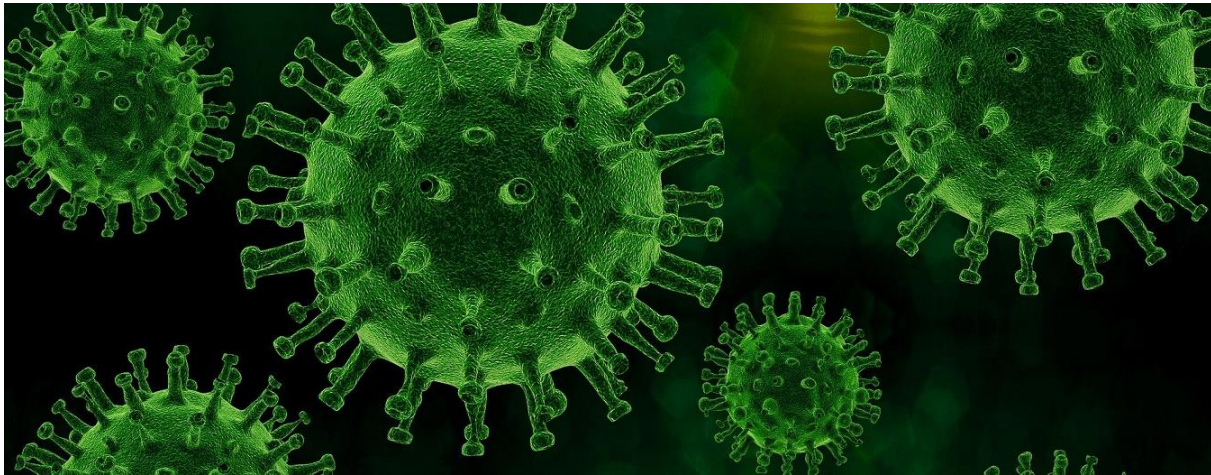


CORONA VIRUS (Covid-19) im Jahr 2020 (Stand Ende Mai 2020)

Weltweit sterben 380'000 Leute, 6,5 Millionen stecken sich mit dem Virus an

In der Schweiz sterben 1'800 Leute, 32'000 stecken sich mit dem Virus an

In den USA sterben über 100'000 Leute, 1'400'000 stecken sich mit dem Virus an



Neues Coronavirus Stand: 10.05.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Gründlich Hände waschen.

In Taschentuch oder Ärmelbogen husten und niesen.

Papiertaschentuch nach Gebrauch in geschlossenen Abfallbehälter.

Hände schmeißen vermeiden.

Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.

Nach telefonischer Konsultation bei Arztpraxis oder Hausarztbesuch.

www.bag-coronavirus.ch InfoLine Coronavirus +41 58 463 00 00

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BfG
Ufficio federale di sanità pubblica UFSP
Ofisio federal de sanetad publica OFSP
Ofisio federal de sanetad publica OFSP

COVID-19-Symptome
(coronavirus disease 2019)

Systemisch:

- Fieber
- Erschöpfung

Atemwege:

- Trockener Husten
- Kurzatmigkeit
- Halsschmerzen*
- Laufende Nase*
- Niesen*

Nieren:

- Verminderte Funktion*

Kreislaufsystem:

- Reduzierte Anzahl weißer Blutkörperchen*

Magen-Darm-Trakt:

- Durchfall*

*Selten



In den USA ist Präsident Donald «Trottel» Trump allwissend und klüger als alle andern

Alles was dem Präsidenten nicht passt ist Fakenews,

shut up! (sei still, schweig, halt deinen Mund, halt den Rand, Fresse zu)

Shut the hell up! (halt dein verdammtes Maul, halt verdammt noch mal die Schnauze)

Ich, Donald Trump, bin eure Erlösung



CORONA VIRUS (Covid-19) im Jahr 2020

Das Virus legt die ganze Welt still, Hunderttausende sind infiziert und Zehntausende sterben. Der Bundesrat veranlasst, dass nur noch Lebensmittel-Geschäfte, Apotheken und wenige, lebensnotwenige Einrichtungen geöffnet bleiben. Restaurants bleiben zu, Tausende Arbeitsstellen sind gefährdet, die Arbeitslosenzahlen steigen trotz Kurzarbeit und Milliarden von zinsfreien Krediten. Freizeitbetätigungen und der gesamte, weltweite Sportbetrieb werden eingestellt, sogar die Olympiade um ein Jahr verschoben. Die Schulen werden geschlossen und via Internet unterrichtet, u.a. ist das Homeoffice ein Versuch, die Pandemie zu verlangsamen und zu stoppen. «Bleiben Sie zu Hause, vermeiden Sie den Kontakt, halten Sie mindestens 2m Abstand, bewegen Sie sich nur zu zweit» ist die allgegenwärtige Mitteilung.

Auch der gesamte Schiessbetrieb ist untersagt

Darum zu Erinnerung die Mitteilungen per Mail an alle SG Balterswil-Ifwiler Schützinnen und Schützen

Im Zeichen vom CORONA VIRUS (Covid-19) anno 2020

Liebe Schützinnen und Schützen, Freunde und Bekannte, Jugendliche und Eltern

Ein kleiner Virus hat die Vereinstätigkeiten, unsere Arbeit, viele soziale Kontakte und den Grossteil der Welt für unbestimmte Zeit lahmgelegt.

Wir haben plötzlich viel mehr Zeit, da wir zum Teil Dinge nicht erledigen oder kaufen, die wir, schon erstaunlich, nicht benötigen.

..... und so habe ich in unserer Vereinsgeschichte gestöbert und Sachen entdeckt, die vielen der heutigen «Risikogruppe» noch in lebhafter Erinnerung geblieben sind.

Zeit vielleicht auch für euch, einen Blick darauf zu werfen, stolz und verwundert über das damals Geleistete zu sein, nun auch zu sehen, dass es trotz allem die SG Balterswil-Ifwil auch heute noch gibt und **wir zusammen mit vereinten Kräften bald 150 Jahre Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil feiern können/können.**

Mir persönlich ist der Film zum Jubiläum in Erinnerung geblieben. Nutze dazu den folgenden Link.

Film 125 Jahre Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

<https://www.sgbalterswil-ifwil.ch/pages/verein/vereinsgeschichte.php>



**Schützengesellschaft
Balterswil-Ifwil**



Jubiläumsschiessen

Samstag	27. April	2002
Sonntag	28. April	2002
Mittwoch	1. Mai	2002
Freitag	3. Mai	2002
Samstag	4. Mai	2002

Volks- und Freundschaftsschiessen am 1. und 5. Mai 2001

Manchmal wird auch aus der Not heraus Unglaubliches möglich. An diesem Schiessen nahmen die SG Bichelsee-Itaslen, Eschlikon und als Gastsektion Hinwil teil.

Viele Dorfvereine, darunter z.B. auch der Damenchor Balterswil, traten mit ihren Delegationen an.

Eine gelungene Idee, die viel Sympathien für die Schützinnen und Schützen einbrachte.

Jubiläumssfest am 5. Mai 2001 in der Turnhalle Lützelburg

Im Schlussbericht schreibt Beat Weibel:

Das Programm konnte das Publikum begeistern. Eine professionelle Rückschau über das Vereinsleben dank **Joe Benedetti und Armin Schilling**. Einige kurze Ansprachen und ein Grosschor, das den offiziellen Teil umrahmte. Das Duo Lapsus konnte die Lachmuskeln des Publikums aktivieren und war ein richtiges Geschenk für die Festbesucher und die Schützen*innen. Das ganze Dorf sprach von einer gelungenen Feier. Die Schützengesellschaft wurde in einem positiven Rahmen dargestellt und fanden auch die Unterstützung der Dorfvereine und der Bevölkerung.

Donnschtig-Jass am Bichelsee am 26. Juli 2001

Legendär die Freude des damaligen Gemeindeammans Richard «Richi» Peter, als klar war, dass Bichelsee-Balterswil nächster Übertragungsort sein wird.

Am Donnschtig-Jass wurde das Areal am Bichelsee von Hunderten von Personen überrannt. So mussten neue Tische und Bänke herangeschafft und viele neue Helfer*innen spontan eingesetzt werden. Der Chämibraten von Ruedi Bartel reichte keine halbe Stunde, Getränke wurde Harassen weise verkauft, die Schlangen von den Grillständen wurden lang und länger und so mussten auch Regierungsmitglieder **auf Weisung von Kilian «Kili» Schwager hinten anstehen**.

Der Gesamtchor mit allen singenden Vereinen aus Bichelsee-Balterswil und Neubrunn gab ihr Bestes, was der Tanzmusik eher verwehrt blieb.

Moderatorin Monika Fasnacht wanderte wie einst Jesus am Schluss der Sendung über den Bichelsee.

Die Schützen*innen haben bei ca. 1'200 Std. tolle 591 Std. gearbeitet, rund 170 Personen waren aus den verschiedenen Vereinen im Einsatz.

Erwähnt darf auch sein, dass der damalige und der heutige Präsident zusammen 113 Std. geleistet haben.

Jubiläumsveranstaltung am 9. November 2001 in der Turnhalle Lützelburg

Che & Ray, Meister des Boogie-Woogie

Dies war für eine Schützengesellschaft eine doch eher ungewöhnliche Sache - aber sie wurde gewagt!

Die Turnhalle wurde mit Konzertbestuhlung / Tribüne eingerichtet und so sahen auch die Hinterbänkler auf die Bühne.

Mit grossem Auf- und enormem Zeitaufwand wurde das Konzert schweizweit publik gemacht.

Mit dem Auftritt in Balterswil traten Che & Ray nach längerer Pause wieder öffentlich auf.

Da Weltstars, wie Che & Ray es waren, auch Body Gards benötigen, kam **Christian Flammer** zum Einsatz, was ein zu aufdringlicher Photograph am eigenen Leib zu spüren bekam.

Eine Schützengesellschaft hat einen kulturellen Auftritt geschafft!

Und so war das Fazit:

Das Konzert begeisterte das anwesende Publikum von Beginn. Die Künstler fanden sofort den Kontakt zum Publikum und halfen mit, den Abend ein Erlebnis werden zu lassen. Alle waren begeistert von den Darbietungen und in der Presse wurden die Schützen in den höchsten Tönen gelobt. Es war ein Erfolg.

Jubiläumsschiessen 2002

Am eigentlichen Schiessen beteiligten sich 1'606 Schützinnen und Schützen. Dabei konnten 81 Vereine rangiert werden.

Es gewann mit 27 Teilnehmern Bettwiesen mit einem Schnitt von 75,375 Pt. (Thunerprogramm mit 5 Einzeln und 3 Serie)

Für Balterswil-Ifwil schossen 111 (!) Schützinnen und Schützen einen Durchschnitt von 72,418 Pt.

.... und dies zum Schluss.

Liebe OK – Mitglieder

gerne möchte ich euch zur 22. und damit letzten OK-Sitzung einladen.

Wie bereits an der letzten Sitzung festgehalten, möchten wir die Festunterlagen abschliessen und für die Archivierung vorbereiten.

Anschliessend wollen wir die Jubiläumsanlässe auch im OK ausklingen lassen.

Markus Stark, OK-Präsident



OK 125 - Jahr – Jubiläum (v.l.n.r.)

Kurt Holinger; Armin Schilling, Beat Weibel, Margrit «Mägi» Sänker, Richard Peter, Markus Stark, Ruedi Bartel, Andi Kuttelwascher, Attili Fabio

Schlusswort *Armin Schilling*

Freuen wir uns auf die Zeit, wenn wir uns zum Gruss wieder die Hände reichen und von Angesicht zu Angesicht reden können.

Hoffen wir aber auch darauf, dass es uns auch heute immer und immer wieder gelingt, solche Leistungen gemeinsam mit Elan anzugehen

125-Jahr-Jubiläum rückt näher

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil hat allen Grund zum Feiern

bm. Unter dem Vorsitz von OK-Präsident Markus Stark hat dieses Gremium bereits zum 6. Mal getagt. An den Schiessprogrammen werden einerseits in einem als Freundschaftsschiessen ausgeschriebenem Wettkampf die Sektionen Eschlikon, Bichelsee, Hinwil und Balterswil teilnehmen, während für das Volksschiessen die Bevölkerung und Vereins- oder Firmenmannschaften der Politischen Gemeinde eingeladen sind. Ebenfalls teilnehmen können Personen aus Hinwil und Eschlikon.

Die genauen Schiesszeiten verteilen sich über den Zeitraum vom 21. April bis 1. Mai 2001, während der eigentliche Jubiläumsakt mit einem besonderen Programm am Samstag, 5. Mai, in der Rietwiesturnhalle in Balterswil stattfinden wird.

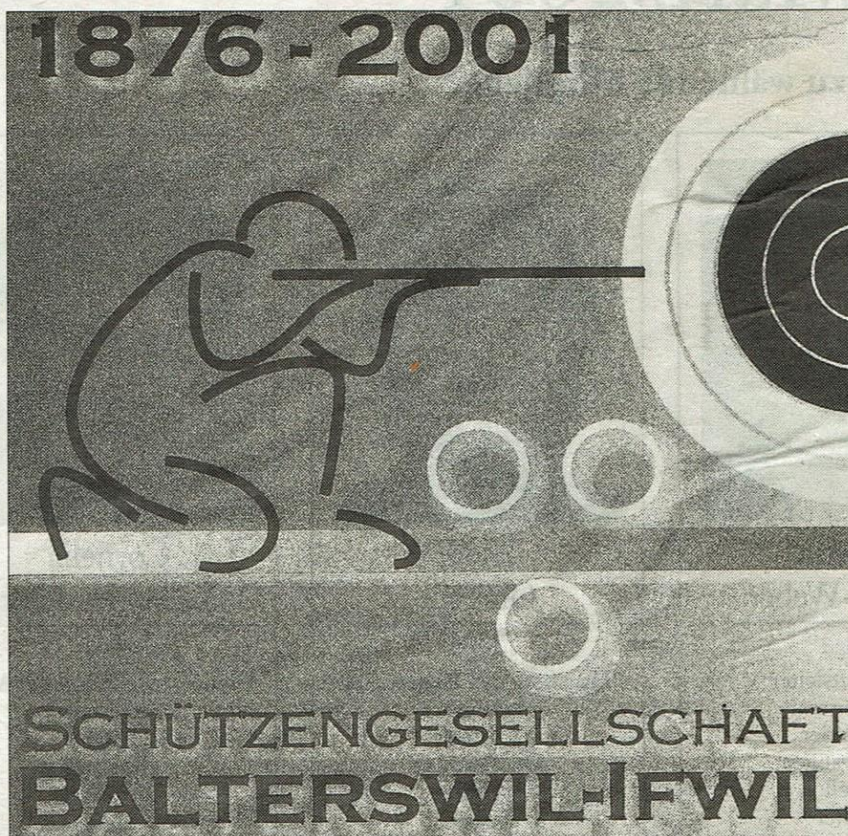
Donnschtig-Jass am Bichelsee

Vorgängig der Jubiläumsfest-Traktanden nahmen die OK-Mitglieder mit Freude zur Kenntnis, dass alle jubelnden Vereine der Gemeinde, nämlich der Damenchor Balterswil, der Damenturnverein Bichelsee, die Musikschule, die Ludothek, der FC Hungelischwil und die SG Balterswil-Ifwil in irgend einer Form bei der Organisation an diesem einmaligen Ereignis am Bichelsee mithelfen werden.

Am Freundschafts- und Volksschiessen werden besondere Auszeichnungen abgegeben. An diesen Wettkämpfen werden die drei Erstplatzierten jeder Kategorie Kopfkränze in Gold, Silber oder Bronze erhalten. Diese werden freundlicherweise von Gemeindeammann Richard Peter gesponsert. Als weitere Auszeichnungen sind Holzbrettli mit Griff und dem Aufdruck des Festsignetes vorgesehen. Natürlich wird auch etwas zum Knabbern drauf sein.

Am Freundschaftsschiessen wird an alle Sektionen je nach Rang Speck abgegeben. An diesem Schiessen kann nur ein Stich gelöst werden. Er kostet 15 Franken. Junioren erhalten zusätzlich einen Gutschein für eine Portion Pommes Frites. Es werden keine Kranzkarten abgegeben.

Für die Infrastruktur auf dem Schiessplatz, wie Festzelt, Strom, Sanitärana-



Das neue Logo der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil.

gen und Parkplätze ist Kurt Holinger zuständig.

Jubiläumsveranstaltung vom 5. Mai

Für das Ressort Unterhaltung hat Beat Weibel als Verantwortlicher bereits den zeitlichen Ablauf des Abends vorgestellt. Nebst einem Nachtessen für die Dorfbevölkerung und einer Dia- oder Videoschau über die Vereinsgeschichte, wird den Gästen einiges an Unterhaltung geboten. Als Festredner werden mit einer fünf Minuten dauernden Ansprache der Schützenpräsident, der Gemeindeammann und ein Regierungsrat auftreten. Ein grosser Gesamtchor aller Gesangsvereine aus der Gemeinde und den Gästen aus Neubrunn wird unter der Leitung von Willy Weibel auftreten, während die Blaskapelle «Zapfenland» mit zwei Auftritten für den nötigen Schwung im Saal sorgen wird.

Dazwischen sind die Ehrungen der Kategoriensiegerinnen und -sieger vorgesehen und das Komiker-Duo «Lapsus» wird sich schon den einen oder anderen Lapsus leisten können. Für Tanzmusik bis zum Ausklang um zwei Uhr früh wird Roland Koller aus Balterswil besorgt sein.

Wirtschaftsbetrieb

Dieser steht unter der Leitung von Kronenwirt Ruedi Bartel. Zum gemeinsamen Nachtessen gibt es «Ghackets mit Hörnli». Daneben sind Schnitzelbröte, Bratwürste und Servelat sowie Pommes Frites zu haben. Der Apéro für geladene Gäste am Jubiläumsanlass beginnt um 17.30 Uhr und wird gesponsert von der Gemeinde.

An diesem Abend wird auch eine Schützenbar nicht fehlen. Weitere Infos: Als zusätzliche Attraktion an diesem Fest wird auch eine Tombola durchgeführt und die Helferinnen und Helfer werden ein T-Shirt mit dem Logo des Festes tragen.

Als zusätzliche Jubiläumsveranstaltung werden die Schützen für die Bevölkerung am 9. November 2001 einen Abend mit dem Meister des Boogie-Woogie, nämlich Che + Ray organisieren. Dieser wird voraussichtlich in der Lützelmurghalle stattfinden.

Die Verantwortlichen des Organisationskomitees OK-Präsident: Markus Stark, Finanzen: Fabio Attili, Festwirtschaft: Ruedi Bartel, Bauwesen: Kurt Holinger, Schiesskomitee: Andi Kuttelwascher, Sekretariat: Margrit Säger, Personal: Armin Schilling, Kommunikation: Richard Peter, Unterhaltung: Beat Weibel.

Abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm und beste Partylaune

Gebührend gefeiertes 125-Jahr-Jubiläum der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Heidi Leitz

Nach dem Volks- und Freundschaftsschiessen vom 1. Mai feierte die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil am vergangenen Samstagabend zusammen mit der Bevölkerung in der geräumigen Turnhalle des Schulzentrums Lützelburg ihr 125-Jahr-Jubiläum mit einer rauschenden Geburtstagsparty. Es war eine Party der Superlative.

Ein erfrischender Apéro, ein Gratisnachkess mit währschaftem «Gehacktem mit Hörnli und Opfelmues», danach waren Publikum und Gäste gestärkt für eine lange Geburtstagsparty, in der nicht nur der Schiesssport im Vordergrund stand.

Rückblick auf 125 Vereinsjahre

Der Abend begann mit einer abwechslungsreichen Videoshow über die Vereinsgeschichte. Viel Interessantes war zu erfahren. So hiess der Verein im Gründungsjahr 1876 noch Feldschützengesellschaft Balterswil, ab 1921 Schützengesellschaft bis hin zum heutigen Schützenverein Balterswil-Ifwil. Der erste Präsident wanderte in die USA aus, wo ihm die im Hinterthurgau erlernten Schiesskünste wohl hilfreich gewesen sind. Der heutige Präsident, Markus Stark, ist bereits der 18. Präsident in der langen Vereinsgeschichte. Länger hielten die Fahnen.

Jugendliche fürs Knabenschiessen gesucht!

Iz. Eine freudige Mitteilung konnte Kantonalpräsident Urs Staub überbringen. 35 Jugendliche der Jahrgänge 1984 bis 1988 aus dem Hinterthurgau sind zum diesjährigen Zürcher Knabenschiessen am zweiten September-Wochenende eingeladen. Er lud die schiessfreudigen Hinterthurgauer deshalb ein, sich zu melden.

Der ersten Fahne, die im Gründungsjahr angeschafft werden konnte, folgte 1921 die zweite, und seit 1973 begleitet die neue Fahne den Verein.

Imposanter Gesamtchor

Ein erster Höhepunkt war der Auftritt des Gesamtchors. 40 Frauen und 60 Männer, gebildet aus dem Damenchor Balterswil sowie den Männerchören Bichelsee, Balterswil und Neubrunn, unter der Leitung von Willy Weibel, boten ein wahrhaft würdiges Geburtstagsständchen. Mit gekonnten Vorträgen umrahmten sie die verschiedenen Festreden und Glückwünsche. Und dieser imposante Chor war es, der sogar eine Equipe des Schweizer Fernsehens DRS ins Schulzentrum lockte. Sie wollte sich ein Bild machen von der Qualität dieses Chores und dreht vorsorglich einen Beitrag für den Donnschtig-Jass, falls er am 26. Juli am Bichelsee durchgeführt wird!

Zusammen stark sein

Zahlreich waren die Gäste, die Präsident Markus Stark begrüßen durfte, unter anderen Regierungsrat Hans Peter Rupprecht sowie die Politprominenz der Umgebung. Er zog in seiner kurzen Rede einen Vergleich zum Gesamtchor: «Zusammen sind wir stark und können etwas bewegen». Gemeindeammann Richard Peter überbrachte die verdiente Anerkennung und Wertschätzung der Gemeinde und wies speziell auf die grossen Verdienste des Vereins in der Jugendarbeit hin. Die Gemeinde, so Peter, profitiere von einem starken Verein und verdanke dies in Form eines finanziellen Zustupfs. Ohne Geld, dafür mit viel Lob und Dank für das Engagement der Schützengesellschaft sowie den besten Glückwünschen trat Regierungsrat Hans Peter Rupprecht ans Rednerpult.

Festakt und Siegerehrung

Danach formierte sich die Blaskapelle Zapfenland auf der Bühne, und unter den Klängen des Fahnenmarsches marschierten die Fähnriche ein und erwiesen dem jubelnden Verein die Ehre. Natürlich fehlten auch Geschenke nicht. Dann aber folgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung in den verschiedenen Kategorien. Als bester Aktiver durfte sich Peter Rupper der Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen feiern lassen;



Wie breit abgestützt in der Bevölkerung der jubelnde Verein ist, zeigte sich am Grossaufmarsch der Fähnrendelegationen.

beste Sektion war ebenfalls die Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen. Beim Vereins- und Firmenschiessen lag der Turnverein Balterswil vorne, beim Volksschiessen Herren Martin Thalman, bei den Frauen Marlies Mathis. Die Rangliste der Junioren führte Marco Schilling an, jene der Jugendlichen And-

reas Kuttelwascher. Die Blaskapelle Zapfenland beschloss den offiziellen Teil, und die lange Partynacht konnte beginnen, zunächst mit dem Komiker-Duo «Lapsus», danach lud der finheimeische Roland Koller zur Tanzmusik und bis nach Mitternacht wurde das hohe Geburtstags-«Kind» gefeiert.



Beste Stimmung herrschte nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch bei den Ehrengästen: Kantonalpräsident Urs Staub, Regierungsrat Hans Peter Rupprecht und Gemeinde- und Kantonsrätin Brigitte Haberli-Koller.

Info vom Dienstag, 31.03.2020 zum 1. Trainingstag vom 31.03.2020
heute ist Dienstag, 31. März 2020 und heute wäre das 1. Training

Heute wäre....

Toni Huber hätte schon vor 17 Uhr in Aadorf den Schiesssack aufgezogen. Die Barrieren wären geschlossen, jetzt würde im Schützenhaus alles eingerichtet.

Mägi würde die Munition aus dem Kasten holen, die Geldkassette mit Wechselgeld vorbereiten. Im Rücken von ihr wären schon die Standblätter für OMM, Kantonalstiche und Einzelwettschiessen bereit. Um 17.30 Uhr würde der Präsident «Feuer frei» geben.

Felix Büchi würde sich die Treppe hochmühen, Toni Andres sich einen Lift wünschen. Moni Brüngger hätte den ersten 100er geschossen. Benny Schneider würde die Munition fetten und wir würden Erich Lattmann vermissen.

Peter Stary würde bereits den 1. Wettkampf schießen und danach für Felix den SUPARU einlesen.

Der Präsident würde mit Peter um die Jahresmeisterschaft ein Bier ausmachen. Draussen würde Mägi gefragt, was zu schießen sei und bis wann geschossen werden wird. Weitere würden eintrudeln und sich für die nächsten Sektionsschiessen in Wittenbach und Wil vorbereiten. Kili würde sich nach 3 x 10 über eine 9 ärgern, Andi Würsch mit dem neuen Lauf nach nur 3 Probe bereits 94 Pt. schießen. Kurt Holinger

würde auf die Randscheibe ausweichen und würde sagen «ich sehe nichts». Silvan Holenstein würde feststellen, dass die Schiessjacke über die Winterpause nicht enger geworden ist und würde mit viel Gefühl den Druckpunkt am Abzug suchen. Und so würde es noch vieles anders zu berichten geben. In der Schützenstube bei Vroni Zbinden würde über die Winterpause diskutiert, etwas getrunken, evtl. sogar etwas gegessen. Draussen würde das Schützenhaus aufgeräumt, Mägi würde das Geld zählen und alles versorgen, Toni mit einem Helfer die Scheiben einziehen, die Zufahrtwege wieder freigeben und dann auch noch ein Bier trinken. **Dann die Frage: Wohin gehen wir?** Wir würden uns in der Krone treffen, eine der beiden Doris'en würde die Bestellungen aufnehmen und die andern Gäste würden feststellen: Die Schützen sind da. Es würde im Fernsehen Fussball übertragen oder mit Eishockey eine Randsportart gebracht. Nach und nach würden weitere Schützinnen und Schützen eintreffen, am runden Tisch würde es enger. Es würde über die nicht Anwesenden -nur im positiven Sinn- lamentiert. Es würde eine nächste Runde bestellt, die Biertrinker Bier, die Weintrinker Wein und Silvan Holenstein nochmals einen Kaffee. Kurz nach 22 Uhr würden die noch Werkstätigen sich verabschieden müssen und ganz traurige Pensionäre ihrem Elend überlassen. Die würden darum nochmals eine -letzte- Runde bestellen, um anschliessend wahrscheinlich mit einem Appenzeller etwas für ihre Gesundheit zu tun. Es würde kurz nach Mitternacht **nicht** dazu kommen zu sagen «eine hämmer immer no gnoh», denn es würde gesagt: «Jetzt isch zyt zum heigho». Wir würden das natürlich nicht glauben, denn

Mittwoch ist der 1. April

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Dienstag, 07.04.2020 zum 2. Trainingstag vom 07.04.2020

Nach

«damals war's» und «heute wäre»

folgt nun «Info der letzten 7 Tage»

Eidg. Schützenfest Luzern 2020

Allgemein dürfte nun bekannt sein, dass das Eidg. Schützenfest Luzern 2020 auf den 10. Juni bis 11. Juli 2021 verschoben worden ist. Somit ist evtl. dieser Zeitraum je nach Entscheid für eine Lockerung der Vorschriften für Wettkämpfe und Trainings frei. Für alle Schützengesellschaften ist z.Z. noch offen, wie mit den einbezahlten Beträgen verfahren wird. Ich nehme an, dass diese an die Vereine zurückerstattet und dies an ihre Mitglieder zurückbezahlen werden. Mitte Dezember wird dann sicher eine Neuanschuldung notwendig sein. Wir bitten darum um etwas Geduld.

Fragwürdiges Vorgehen gegen den Vorstand TKSv

In der ganzen Angelegenheit und dem Vorgehen ist mir eine Episode von 1985 im Bundeshaus in Erinnerung geblieben.

«Ich passe mich dem Niveau Ihrer Frage an und stelle das Pult tiefer.»

Antwort von 1985 von Kurt Furgler (CVP-Bundesrat 1971 – 1986) an Markus Ruf (Nationalrat Schweizer Demokraten)

Link und Video dazu

<https://www.srf.ch/play/tv/schon-vergessen/video/furgler-gegen-ruf?id=b84f0868-dcc5-41d9-917c-aec2921a93a3>

Info an die Vereinspräsidenten durch den TKSv

TKSF 2023

Die Vergabe des TKSf 2023 an den Schützenverband Region Frauenfeld ist mit **99,68% Zustimmung angenommen** worden.

Die Grundbestimmungen sind **mit über 91%** bei einigen Enthaltungen **genehmigt** worden.

Rechnung Jahresbericht 2019, Budget 2020, Wahlen

Einen Zirkularbeschluss über die Rechnung und den Jahresbericht 2019 sowie das Budget 2020 und die Wahlen können sich **80% der Delegierten vorstellen**.

Der Vorstand behält sich aber vor, nur das Budget mittels Zirkularbeschluss genehmigen zu lassen und die Rechnung und den Jahresbericht sowie die Wahlen an der DV 2021 zur Abstimmung zu bringen. So wie es andere Kantonschützenverbände auch machen.

Diego Ruckstuhl aus Kradolf, von den Tälischützen Arbon-Roggwil, **übernimmt das Ressort Gewehr von Charly Wirth per sofort**. Die offizielle Wahl erfolgt an der nächsten DV.

Feldschiessen

Das Feldschiessen ist vom SSV bis im September als freies Schiessen geöffnet worden, unser Feldchef hat das so übernommen.

Das wurde nicht von allen Vereinen als optimal beurteilt.

Wir werden ein Datum festlegen, die Werbung kann dann einheitlich gemacht werden.

Wer aber eine andere Idee hat, darf diese selbstverständlich umsetzen.

SGM 300/50/25, Feldstich

Der Thurgauer Zeitplan und der Kantonale Final ist **abgesagt**.

Der SSV ist im Moment an der Erarbeitung von Weisungen, die wir aber noch abwarten müssen, bevor wir die Umsetzung im Thurgau angehen können.

Wir bitten Euch für Eure Planungen zu bedenken, dass wir diese Jahr Ausfälle bei den Einnahmen haben, denn das Obligatorische ist 2020 freiwillig und es finden keine Nachschiesskurse statt.

Wir bitten um etwas Geduld, bis die obere Verbandsstufe entschieden hat, damit wir dann weiter informieren können.

Mit Schützengruss und "bliebed gsund"

Thurgauer Kantonschützenverband

Für den Vorstand Werner Künzler, Präsident



Meine ganz persönliche Bemerkung als Präsident der SG Balterswil-Ifwil

Es beruhigt mich, dass ein Grossteil der Schützengesellschaften und deren Delegierten das Vorgehen Einzelner nicht goutiert und dem Vorstand des TKSv doch mehrheitlich das Vertrauen ausgesprochen haben. Auch hat sich ein «Mäh sött» - Schütze gefunden, der als «ich mache» in den TKSv – Vorstand Einsitz nimmt. Noch fehlen da aber 2 weitere. Auch bei der Sponsorenvereinigung fehlen 2 weitere Willige und Andi Kuttelwascher wird im Regionalverband nächstes Jahr definitiv zurücktreten.

Demnächst in diesem Theater resp. am nächsten und 3. Training

- Plan «B» mit der Zeit nach dem Corona – Virus

..... und dies noch zum Schluss

Vor 20 Jahren haben in meiner Erinnerung auf Initiative Einzelner u.a. ein Ereignis Vereine und eine gesellschaftliche Veranstaltung stattgefunden.

Wer sich daran erinnern und dies mir mitteilen kann, offeriere ich nur am **nächsten** Dienstag oder Mittwoch im **Rest. Krone in Balterswil** ein Bier, ein Kaffee mit oder ohne oder es Tschumpeli. Bei Doris kann sicher angeschrieben werden, damit ich es bei allgemeiner Abwesenheit nachträglich bezahlen kann!

Mit einem Bierchen von zu Hause grüsst

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Dienstag, 14.04.2020 zum 3. Trainingstag vom 14.04.2020

In der letzten Info vom 07.04.2020 schrieb ich:

Demnächst in diesem Theater resp. am nächsten und 3. Training:

- Plan «B» mit der Zeit nach dem Corona – Virus

..... und dies noch zum Schluss resp. jetzt zu Beginn

Vor 20 Jahren haben in meiner Erinnerung u.a. zwei Ereignisse stattgefunden.

Wer sich daran erinnern und dies mir mitteilen kann, offeriere ich am *nächsten* Dienstag oder Mittwoch im Rest. Krone in Balterswil ein Bier, ein Kaffee mit oder ohne oder es Tschumpeli.

Jetzt die Auflösung / Antworten dazu (niemand hat in oder vor der Krone auf mich gewartet)

Vereins-Fahnenkasten

Im **Juni 2000** konnte ich als damaliges Schulbehördenmitglied nach jahrelangen Bemühungen in einer kleinen Feier die **Fahnenkasten** in der Rietwiesturnhalle an verschiedene Vereine übergeben. Seit 20 Jahren müssen nun die Vereinsfahnen und diverses Andere nicht mehr beim jeweiligen Fähndrich zu Hause gelagert werden.

Fahnenkasten-Einweihung der Balterswiler Vereine

«Was lange währt, wird endlich wahr»

bm. Mit diesen Worten begrüßte Armin Schilling, Vertreter der Primarschulbehörde Balterswil, die Präsidentin und die Fahnenträgerin des Damenchores, die Präsidenten und Fähndrich des Männerchores, des Turnvereines und der Schützengesellschaft sowie viele Aktivmitglieder zur Einweihungsfeier am letzten Freitagabend beim Rietwies-Schulhaus. Besonders freute ihn auch die Anwesenheit des Abwartehepaars Holinger, denen die Anlage in Obhut gegeben wurde sowie des Erbauers der Anlage, Schreinermeister Alois Schneider.

Sehr sehr lange hatten die Fahnen der Dorfvereine in Privathäusern aufbewahrt werden müssen, nur Auszeichnungen oder Diplome hätten in den angestammten Vereinslokalen Platz gefunden. Nachdem die Primarschulbehörde, die Vereins-

mitglieder und schliesslich auch noch das zuständige kantonale Amt diesem Projekt zugestimmt hatten und die Finanzierung durch die beteiligten Vereine gesichert war, konnte der Auftrag an Schreinermeister Alois Schneider vergeben werden.

Die Anlage darf sich sehen lassen und zeugt von hochwertiger, gefälliger und sauberer Schreinerarbeit. Sie ist im Treppenabgang zur Turnhalle untergebracht und präsentiert sich auffällig für viele Besucher von Veranstaltungen. Dies sei mit Sicherheit der richtige Platz, meinte Schilling, denn Werbung mit Vereinsfahnen animiere die heutigen Schüler vielleicht für den späteren Eintritt in den einen oder andern Verein oder erinnere deren Eltern als heutige Vereinsmitglieder an das Zusammengehörigkeitsgefühl, das den Symbolen auf

den Fahnen nachgesagt wird. Zudem seien die Vereinsmitglieder vielfach auch direkt mit der Schule verbunden. Sei dies nun als ehemalige Schülerin oder Schüler oder als Eltern von Schülern.

In einem kurzen Rückblick verzichtete er auf die Darlegung der Gründe, warum dieses Projekt nicht schon früher ausgeführt werden konnte. Vielmehr freute er sich darüber, dass für spätere Generationen es keiner grossen Rechenkünste mehr bedürfe, um das Erstellungsjahr zu bestimmen, nämlich 2000. Es sei immer klar gewesen, dass die arme Schulgemeinde, die im Finanzausgleich stehe, für diese Kosten nicht aufkommen könne. Trotzdem habe sich die Behörde entschlossen, den Aperitif für diese kleine Feier der Mehrzweckkasse zu belasten. Dies als Dank an die Vereine für die Mitwirkung an verschiedenen Anlässen im Zusammenhang mit dem Schulhausbau.

Nachdem nun die Fahnen in den zugeteilten Kasten ihre Plätze gefunden hatten und besondere Auszeichnungen auf den Regalen untergebracht waren, konnte mit einem Gläschen auf das gut gelungene Werk angestossen werden.

Köhlerfest

In diesem Monat lag über Balterswil der Geruch von Rauch, da auf dem Hackenberg während Wochen das «Köhlerfeuer» brannte. Im Anschluss an die Übergabe der Fahnenkasten wanderten zahlreiche Vereinsmitglieder am Freitagabend hinauf zur Hackenberghütte. Es wurde gesungen, geschunkelt und viele kameradschaftliche, gesellige Stunden im Kreise vieler Vereine und Personen erlebt.

Das Duo «Heublüemli» trug einen grossen Teil der Unterhaltung bei. ...und so war es ziemlich klar, dass Einige sich früh, nachdem die «Trinkersonne» schon tief im Westen stand, auf den Heimweg machten, Arm in Arm, im Gleichschritt und mit Mutter Holenstein in ihrer Mitte.

Übrigens:

Felix Büchi wurde vor Kurt Holinger und Benny Schneider Jahresmeister 2000

Felix Büchi wurde im Jahre 2000 auch Schützenkönig vor Andi Kuttelwascher und Benny Schneider
Kurt Holinger gewann am Endschiessen mit 97 Pt. (!!) den Gabenstich

Endschiessen der Schützen- gesellschaft Balterswil-Ifwil

Rekordbeteiligung am Endschiessen – Schützenkönig ist Felix Büchi

bm. Das auf das Wochenende vom 7. Oktober angesetzte Endschiessen mit abendlichem Absenden erlebte mit total 83 schiessenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Saisonabschluss einen Höhepunkt. Dank akribischer Vorarbeit aller Vorstandsmitglieder und den bereitwillig mitarbeitenden Helferinnen und Helfern konnte der Anlass in der vorgegebenen Zeit und ohne Pannen effizient über die Runden gebracht werden.

Von den insgesamt 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren 22 weiblichen Geschlechtes. Aus den Reihen der Jungschützen beteiligten sich 13 Absolventen, davon drei Jungschützinnen. Auch



Schützenkönig Felix Büchi mit Präsident Markus Stark.

Liebe Vereinsmitglieder

- Plan «B» mit der Zeit nach dem Corona – Virus

Ihr seid am Freitag, 10. April via SSV mit dem Newsletter 04/2000 über den Wettkampfkalender im Breitensport orientiert worden.

Ich werde diese neue Termin zu Beginn der Schiesssaison (vermutlich ab Juni) aufbereiten.

Wir sollten uns überlegen, ob wir evtl. mögliche reduzierte Wettkampf- und Trainingstage auch während der bis jetzt üblichen Sommerpause in Absprache mit den VS Aadorf durchführen sollten. Z.B. gemeinsam am Mittwochabend von 17:30 – 20.00 Uhr.

u.a. Grund die Schweizer Gruppenmeisterschaft

Hauptrunde: 14. bis 18. Juli 2020 (statt 16. bis 20. Juni)

Hauptrunde: 21. bis 25. Juli 2020 (statt 23. bis 27. Juni)

Hauptrunde: 28. Juli bis 1. August 2020 (statt 30. Juni bis 4. Juli)

Vom TKSv habe ich noch keine Termine erhalten, der TG-Final ist bekanntlich bereits gestrichen.

Gerne nehme ich eure Meinung entgegen.

Auch Planung der Termine und die entsprechende Unterstützung für den Nachwuchskurs stellt Ansprüche in ungewohnter Art und Weise.

Gemeinsames Eröffnungsschiessen mit VS Aadorf und FS Ettenhausen

Sollte der Schiessbetrieb ab Juni wieder möglich sein, wäre das Wochenende vom Freitag und Samstag, 26. und 27. Juni für das Eröffnungsschiessen, nun mit einer ganz andern Voraussetzung, möglich. Schiessanlässe sind zu diesem Datum keine.

Feldschiessen

Mitteilung TKS SV vom 3. April:

Das Feldschiessen ist vom SSV bis im September als freies Schiessen geöffnet worden, unser Feldchef hat das so übernommen. Das wurde nicht von allen Vereinen als optimal beurteilt. Wir werden ein Datum festlegen, die Werbung kann dann einheitlich gemacht werden.

Wer aber eine andere Idee hat, darf diese selbstverständlich umsetzen.

Ich habe noch keine Mitteilung erhalten, ebenfalls habe ich mit Fischingen keinen Kontakt aufgenommen. Sollte das Feldschiessen auf Vereinsebene durchgeführt werden, ist mir z.Z. noch unklar wie die Erfassung erfolgen soll.

Einnahmen für Feldschiessen und Obligatorische Übung

Beide Anlässe sind für die Einnahmen wichtig.

Feldschiessen 2019 → Fr. 990.--

Obli 2019 → Fr. 1'453.--

Da das FS vom SSV als freies Schiessen deklariert wird, ist da evtl. Spielraum für etwas Ungewohntes. Feldschiessen **und** Eröffnungsschiessen am Freitagabend 26. Juni und Samstagmorgen und -nachmittag 27. Juni. Mit 14 Scheiben könnte eine Unterteilung in Eröffnungsschiessen und Feldschiessen vorgenommen werden. Es gibt sicher diverses zu regeln (Standblattausgabe, Munition, Resultaterfassung, etc.), ich bin der Meinung, wir sollten kreativ sein.

Obligatorische Übung

Ob viele, nachdem die Schiesspflicht sistiert wurde, am OP teilnehmen und uns pro schiesspflichtiger Schütze Fr. 20.50 einbringt, ist eher fraglich. Sobald die Schiessfreigabe erfolgt ist, werde ich mit den VS Aadorf (mit Fredi Gehring habe ich bereits gesprochen) einen gemeinsamen Obli-Tag festlegen. Aus unseren Reihen bitte ich alle, trotzdem das Obli zu schiessen (Jahresprogramm), speziell mögliche AdA (Angehörige der Armee) zu motivieren.

Anpassung Jahresprogramm 2020

Nachdem mit Wittenbach, Wil, Birwinken, Altnau und dem Eidg. Schützenfest Luzern 2020 bereits 5 Anlässe gestrichen werden müssen, habe ich eigenmächtig **2 neue Wettkämpfe** provisorisch aufgelistet (**Bütschwil, St. Finden-St. Gallen**)

Im August / September sind in der näheren und weiteren Umgebung noch

Dietschwil: Fr 7. / Sa 8. / Sa. 15. / So 16. August

Elgg Landstädtli-Schüsse: (Gruppenschiessen) Sa 15. / So 16. / Fr. 21. / So 22. August

Oberhelfenschwil: Fr. 21. / Sa 22. / Sa 29. / So 30. August

FSG Rorschach: Fr. 11. / Fr. 18. / Sa 19. September

Wir haben noch Zeit um zu entscheiden. Andere, für eine Mehrheit mögliche Vorschläge, sind willkommen. Ich bitte zu beachten, dass der August schon stark belegt ist.

..... Fragen an euch noch zum Schluss

Eidgenössisches Schützenfest 2000 in Bière vom 23. Juni bis 16. Juli

In welcher Kategorie startete damals die SG Balterswil-Ifwil?

Wie viele Schützinnen und Schützen nahmen vor 20 Jahren teil?

Wie viele Nachwuchsschütz*innen?

Mit welchem Resultat belegte die SG Balterswil-Ifwil in ihrer Kat. welchen Schlussrang?

Joker-Frage

Wer hätte wegen «gedopt» disqualifiziert werden können?

Auf unserer Homepage sind unsere Geburtstagskinder unter **Geburtstag haben / hatten** aufgeführt
Ein Glückwunsch auf Distanz freut sicher

und wieder: Demnächst in diesem Theater resp. bis zum nächsten und 4. Training vom 21.04.2020

- Neuste Info

- Fahnenweihschüssen und Feier 1973 / Vereinsjahr 1973

Besser (nach-)fragen und sich bei mir melden als das Falsche nur vermuten

Im Standby Schützengruss – Modus und mit einem Dankeschön für das Interesse

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Dienstag, 21.04.2020 zum 4. Trainingstag vom 21.04.2020

In der letzten Info vom 14.04.2020 schrieb ich:

Demnächst in diesem Theater resp. am nächsten und 4. Training:

..... und dies noch zum Schluss (resp. jetzt zu Beginn)

Jetzt die Auflösung / Antworten dazu

Eidgenössisches Schützenfest 2000 in Bière vom 23. Juni bis 16. Juli

In welcher Kategorie startete damals die SG Balterswil-Ifwil?

Kategorie 3

Wie viele Schützinnen und Schützen nahmen vor 20 Jahren teil?

Es nahmen 23 Schützinnen und Schützen teil.

Davon 3 Bichelsee-Itasler, da sie auf eine Teilnahme verzichteten.

*Wie viele Nachwuchsschütz*innen?*

2 Jungschützen und mit Daniel Schilling und Marius Stark 2 Jugendliche (Jg. 1988)



Marius Stark und Daniel Schilling präsentieren stolz den Pokal vom Eidgenössischen

Mit welchem Resultat belegte die SG Balterswil-Ifwil in ihrer Kat. welchen Schlussrang?

Mit 48.922 Pt. (A5 mit 6EF / 4SF) belegten sie den 12. Rang von 721 Sektionen.

Dadurch wurde der Aufstieg in die Kategorie 2 geschafft. (siehe nachfolgenden Bericht)

Joker-Frage

Wer hätte wegen «gedopt» disqualifiziert werden können?

Armin Schilling musste mit Kreislaufproblemen ins Spital, wo er medikamentös «ruhiggestellt» wurde. Anschliessend schoss er im Vereinsstich 1 Pt. (!) unter Maximum.



Da auch die Balterswil-Ifwiler Schütz*innen eigentlich nach einer Abstimmung am Eidg. **nicht** teilnehmen wollten, stemmte sich der Präsident Markus Stark vehement gegen diese «Blamage» ... und reüssierte!



Erfreulich zahlreich erschien nicht nur die Bevölkerung zum Empfang, sondern auch die Vereinsdelegationen. Entsprechend farbenfroh war das Bild bei der Begrüssung der Schützenfahne.

Empfang der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil von Bière

12. Rang von 721 Sektionen der 3. Kategorie

bm. Vom 23. Juni bis 16. Juli fand in Bière VD das eidgenössische Schützenfest statt. Für die definitive Teilnahme konnten sich die Schützen erst nach mehrmaligem mündlichen Nachhaken nach einer Informationsversammlung entschliessen. Weil sich die Schützen aus Bichelsee nicht zur Teilnahme am Sektionswettkampf entschliessen konnten, reisten drei Schützen der SG Bichelsee-Itaslen mit den Kameraden aus Balterswil-Ifwil ins Vallée de Joux. So bestritten total 23 Schützen, darunter je zwei Junioren und Jungschützen den Sektionswettkampf. Mit hervorragenden Resultaten im Sektionsstich und dem übrigen Stichangebot musste kein einziger Schütze den Heimweg ohne Kranz antreten. Mit dem hervorragenden Sektionsresultat von 48,922 Punkten klassierten sich die Balterswil-Ifwiler im 12. Rang als beste Thurgauer Sektion der 3. Kategorie.

Lorbeerblatt mit Goldblatteinlage und Zinnpokal

Letztes Wochenende war es soweit. Eine Delegation reiste nach Bière, um am Absenden teilzunehmen und die schönen Sektionsauszeichnungen abzuholen.

Für den festlichen Empfang im Heimatdorf stellten sich die Schützen und übrigen Dorfvereine am westlichen Dorfeingang bereit und begleiteten die Kranzgeschmückte Fahne, angeführt von der Musikgesellschaft, mit klingendem Spiel und wehenden Fahnen zum Hof des Schulzentrums. Dort wurden die erfolgreichen Schützen von Gemeinderat Bruno Flater, zuständig für das Ressort Sport und Kultur, herzlich begrüsst. In seiner Kurzansprache würdigte er die vielen ausserdienstlichen Aktivitäten der Schützen und gratulierte zum grossartigen Erfolg auf nationaler Ebene. Einmal mehr sei nun Balterswil im Hinterthurgau

nicht nur im Internet ganz vorn mit dabei. Der Marsch «Festfreude» leitete über zur Kurzansprache des Schützenpräsidenten Markus Stark. Kurz und prägnant gab er den zahlreichen Anwesenden einen Überblick zum Wettkampfgeschehen und erwähnte dabei nicht ohne Stolz die gemütlichen Stunden beim Raclette-Essen auf einem Bauernhof bei einer ehemaligen Balterswilerin.

Während die beiden jüngsten Festteilnehmer, Daniel Schilling und Marius Stark, mit Jahrgang 1988 stolz den gewonnenen Pokal im Werte von rund 500 Franken präsentierten, kredenzt die Schützen aus Bichelsee-Itaslen in freundschaftlicher Manier den Aperero, während dessen gar manche Episode vom Festbesuch wieder wach wurde. Zum gemütlichen Ausklang trafen sich die Schützen bei einem gemeinsamen Umtrunk im Restaurant «Krone».

Man beachte rechts im Bild **den stolzen Fähndrich Kurt Holinger**

Der Bericht ist von unserem verstorbenen, langjährigen Vereins- und Ehrenmitglied **Bruno Meili** (bm)

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde, Jugendliche und Eltern

- Neuste Info

Am Freitag, 17. April habe ich via Geschäftsstelle des TKSVD die angehängte Information erhalten. Dies euch allen zur Kenntnis.

Wer noch genauere Angaben möchte, die ich zusätzlich erhalten habe, kann sie bei mir anfordern. Nicht für alle ist dies von gleichem Interesse.

Die geforderten Massnahmen und Möglichkeiten werde ich in Absprache mit den Verantwortlichen von Aadorf/Ettenhausen/Fischingen telefonisch oder per Mail behandeln.

Wir werden also - wie viele andere auch - , weiterhin weder unseren Sport ausführen noch das Gemeinsame und die Geselligkeit erleben können.

Rückblick in die Vereinsgeschichte

- Fahnenweihsschiessen und Feier 1973 / Vereinsjahr 1973

Nach dem Zusammenschluss der beiden Schützengesellschaften Balterswil und Ifwil 1972 wollte man schon im gleichen Jahr ein Fahnenweihsschiessen durchführen.

Am 22.01.1972 musste gemäss Protokoll zur Kenntnis genommen werden: «Das auf das Frühjahr vorgesehene Fahnenweihsschiessen muss um ein Jahr verschoben werden, da im Bezirk bereits eine Sektion seit 2 Jahren auf die Durchführung eines solchen Anlasses wartet».

Am **Fahnenweihsschiessen** nahmen 781 Schützinnen und Schützen teil.

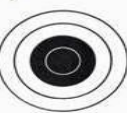
Es gab eine Kranzquote von 27% (211 Auszeichnungen) Programm 5ES + 3SF / Wertung A5.

Rangliste

1. Wil – Stadt	37.25 Pt. / 67 Schützen
2. Wallenwil	36.12 Pt. / 21 Schützen
3. Wittenwil-Weiern	36.01 Pt. / 20 Schützen
4. Schurten-Dussnang	35.79 Pt. / 20 Schützen
0. Aadorf	nicht rangiert
Balterswil-Ifwil ausser Konkurrenz	36.05 Pt. / 60 Schützen

2 Schützen mit Maximum von 40 Pt.

Bemerkenswert: Ein gewisser **Fredi Wallimann** schiesst mit 38 Pt. hinter den Balterswiler Breitenmoser Josef (39 Pt.) und Arnold Hans (38 Pt.) ein beachtetes Sektionsergebnis.

 SCHRANK-CENTER BALTERSWIL NORM-SCHRÄNKE ab Fr. 100.— für Kinderzimmer, Keller, Estrich, Büro usw. Oberfläche roh, eignen sich gut zum Überziehen, Streichen etc. leicht montierbar (werden zerlegt verkauft) LAGER-GESTELLE ab Fr. 50.— verschiedene Grössen, auch in Metall, Schraubenloses System. Auf alle Preise (Listenpreise) gewährt vor einem Monatserhalt von 5%. OCCASIONEN zu sehr attraktiven Nettopreisen (werden nur an Selbstabholer verkauft.) Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00–18.30 Uhr, Samstag 08.00–11.00 Uhr (Montag geschlossen) Schrank-Center Balterswil, 8362 Balterswil TG, Telefon 073 433043 wenn keine Antwort 073 431313	Fahnenweihsschiessen Balterswil–Ifwil 23. Juni, 30. Juni, 1. Juli 1973  Gruss und Willkommen! Geschätzte Schützenkameraden, Nachdem sich die Schützengesellschaften Balterswil und Ifwil letztes Jahr zusammengeschlossen haben, freuen wir uns, dieses Jahr eine neue Vereinsfahne einweihen zu können. Zu diesem Feste laden wir alle Schützen aus nah und fern an unser Fahnenweihsschiessen ein. Das Schiesskomitee und die Festwirtschaft bemühen sich, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Balterswil zu bieten. Wir heissen Sie schon heute recht herzlich willkommen. Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
1. Allgemeines Schiessplatz Balterswil, 8 Scheiben Schiesszeiten Samstag, 23. Juni 0800–1200 / 1430–1700 Samstag, 30. Juni 0800–1200 / 1430–1700 Sonntag, 1. Juli 0700–1200 / 1430–1500 Standblattausgabe eine halbe Stunde vor Schiessbeginn. Anmeldung Die definitive Anmeldung hat mittels ausgefüllter Teilnehmerliste bis 1. Juni 1973 ap. Hans Bähler, 8362 Balterswil, zu erfolgen. Teilnahmeberechtigt sind nur Sektionen des SSV. Einzelschützen sind nicht zugelassen. Munition Die Munition muss auf dem Schiessplatz bezogen werden. Die Hülsen bleiben Eigentum des Festunternehmers. Zuschläge Veteranen der Jahrgänge 1913 und ältere – 1 Punkt. Junioren der Jahrgänge 1953 und jüngere – 1 Punkt. Zeigerordnung Gemäss Schiessordnung des SSV Rangeur Maximale Schiesszeiten 12 Minuten pro Schütze. Mit der Anmeldung können Rangeur bestellt werden. Allgemeines In allen nicht erwähnten Fällen gelten die Bestimmungen des SSV. 2. Schiessprogramm Übungskehr – 4 Schuss Ser A-Scheibe Sektionsstich – 8 Schuss Ser A-Scheibe (5 einzeln gezeigt – 3 Schuss Serie ohne Zeitbegrenzung) Das ganze Programm ist ohne Unterbruch durchzuschiessen. Stellung Karabiner und Langgewehr liegend freihändig. Sturmgewehr liegend ab Mittelstütze.	Freie Waffe nicht liegend. Veteranen können mit freien Waffen unter Verzicht auf den Zuschlag liegend freihändig schießen. Den Veteranen mit Jahrgang 1903 und älteren ist es gestattet, mit dem Langgewehr oder Karabiner unter Verzicht auf den Zuschlag liegend aufgelegt zu schießen. Zuschläge Veteranen und Junioren 1 Punkt. Waffenkontrolle Alle Waffen müssen kontrolliert werden. Sektionsdoppel Keiner. Einzeldoppel Fr. 10.50 inkl. Munition + Übungskehr. Einzelauszeichnung 35 und mehr Punkte: Kranzabzeichen oder Kranzkarte. Wettkampfreglement Der Sektionswettkampf wird in 4 Kategorien ausgetragen. Als Richtlinie dient die Kategorieinteilung des letzten Kantonal-schützenfestes. Es wird nur eine Rangliste erstellt, jedoch mit Angabe der Kategorie. Für die Ermittlung der Pflichtresultate ist die Zahl der effektiven Wettkampfteilnehmer massgebend. Die Berechnung des Sektionsresultates erfolgt nach dem Schlüssel des Thurgauischen Kantonschützenvereins für das Kantonal-schützenfest 1973 in Kreuzlingen. Die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil bestreitet den Wettkampf ausser Konkurrenz. Es findet keine Rangverkündigung statt. Die Ranglisten werden an die Sektionen versandt. Genehmigt 26. 4. 73 Für die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil Der Präsident: Hans Keller Thurgauischer Kantonschützenverband Schiessplankommission G. Möckli

Feier 1973

Am 30. Juni 1973 wird in der (alten) Turnhalle Balterswil die neue Fahne feierlich eingeweiht. Die Musikgesellschaft eröffnet die Feier, der **Schützenpräsident Hans Keller** begrüsst die Anwesenden. Die Ehrenmitglieder nehmen auf der Bühne Platz, **Josef Sauter** verabschiedet die alte Fahne. Die Musikgesellschaft spielt «alte Kameraden» und wechselt dann auf einen modernen Marsch.



Rassige Mädels bringen die verhüllte, neue Fahne auf die Bühne



Hans Keller und der **Fahngötti Heinrich Steiner** entrollen die neue Fahne



und der **Präsident Hans Keller** berichtet über die Entstehungsgeschichte und die Symbole.

Anschliessend nach der Übergabe des Tragbandes (**Sponsor SG Bichelsee**) wird die Fahne durch die andern Vereine in ihrem Kreise begrüsst.

Nach dem offiziellen Teil wird zum Tanz aufgespielt.

Die Kosten der Fahne von 1973 belief sich auf **Fr. 2'950.00**

Insgesamt wurden durch Privatpersonen, Geschäfte und Institutionen **Fr. 2'442.00** gespendet!

Der grösste Sponsor war mit **Fr. 500.00** die **Elektra Balterswil-Ifwil**.

Die Fahne von 1973 ist unsere heutige Fahne

Wer an der Beerdigung von Erich Lattmann bemerken konnte, sind nach fast 50 Jahren Alterserscheinungen sichtbar. Die Fasern sind gemäss Fachleuten auf natürliche Art und Weise brüchig geworden und beginnen auszufransen.

Vereinsjahr 1973

Wie in diesen Jahren üblich, wurden für heutige Verhältnisse nur wenige «freiwillige Übungen» durchgeführt (siehe Jahresprogramm).

Der Sonntagmorgen wurde bei den Aktiven wie auch für den Jungschützenkurs genutzt.

Anfangs 1973 hatte die SG Balterswil-Ifwil ein Vermögen von Fr. 4'455.00.

Im Rechnungsjahr 1973 konnte dank dem Fahnenweihsschiessen und der Feier ein Vorschlag von Fr. 2'583.00 verbucht werden.

Die Jahresmeisterschaft gewann Heinrich Steiner vor Max Blöchliger und Würsch Albin.

Der junge **Fredi Wallimann** wurde hinter **Hans Keller** und vor **Josef Thalmann (Jungschützenleiter)** unter den 19 Klassierten guter 6.

Mitteilungen Wir ersuchen alle Schützen in ihrem eigenen Interesse, nach Möglichkeit die ersten obligatorischen Übungen zu besuchen. Im Jahre 1973 weihen wir eine neue Vereinsfahne ein, und wir hoffen, dass an diesem Anlass möglichst viele Schützen aus unserer Gemeinde mitschiessen und mitfeiern. Auch Damen sind uns an allen Übungen herzlich willkommen.	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
	Jahresprogramm 1973
Jungschützenkurs 1973 in Balterswil	
Theorie	
Samstag, 14. April 13.30–15.00	
Samstag, 21. April 13.30–15.30	
Samstag, 28. April 13.00–15.00	
Samstag, 5. Mai 13.30–14.30	
Schiessen	
Samstag, 5. Mai 14.30–16.30	
Samstag, 12. Mai 13.30–15.30	
Samstag, 19. Mai 13.00–15.00	
Sonntag, 20. Mai 09.30–11.30	
Samstag, 26. Mai 13.00–15.30	
Sonntag, 3. Juni 9.30–11.30	
Samstag, 9. Juni 13.30–15.30	
Jungschützentreffen	
Egg b. Sirmach 16./17. Juni	
	Unser Vorstand
	Präsident: Hans Keller, Balterswil 43 12 19
	Vizepräsident: Willy Weibel, Balterswil 43 18 26
	Aktuar: Edi Leutenegger, Balterswil 43 11 44
	Sekretär: Hans Bähler, Balterswil 43 12 37
	Schützenmeister + Josef Thalmann, Balterswil 43 18 09
	Jungschützenleiter Otto Wallimann, Balterswil 43 18 82
	1. Kassier: Max Blöchliger, Balterswil 43 12 14
	2. Kassier: Ernst Hanselmann, Wil 22 43 62
	Zeigerchef Franz Keller, Balterswil 43 13 79

Obligatorische Übungen:	Fahnenweihsschiessen Bettwiesen 16./23./24. Juni
Samstag, 7. April 15.00–16.30	Eidg. Einzelwettschiessen Braunau 17./23./24. Juni
Sonntag, 6. Mai 09.30–11.00	Fahnenweihsschiessen Balterswil-Ifwil 23./30. Juni 1. Juli
Sonntag, 26. August 09.30–11.00	Thurg. Kantonschützenfest Kreuzlingen 5.–15. Juli
Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!	Fahnenweihsschiessen Neubrunn 19./25./26. August
Freiwillige Übungen:	Bedingung für den Jahresstich:
Sonntag, 1. April 09.30–11.00	Obligatorisches Bundesprogramm
Samstag, 14. April 15.00–16.30	1 Vorübung für Feldschiessen (muss vor dem Feldschiessen geschossen werden)
Samstag, 28. April 15.00–16.30	Eidgenössisches Feldschiessen
Samstag, 19. Mai 15.00–16.30	1 Vorübung Sektionsstich (muss vor dem Kantonschützenfest geschossen werden)
Samstag, 2. Juni 15.00–16.30	Sektionsstich Kantonschützenfest
Sonntag, 17. Juni 09.30–11.00	Fahnenweihsschiessen Bettwiesen
Sonntag, 12. August 09.30–11.00	Fahnenweihsschiessen Balterswil-Ifwil
Sonntag, 2. September 09.30–11.00	Fahnenweihsschiessen Neubrunn
Samstag, 8. September 15.00–16.30	Bezirkswettschiessen
Endschiessen:	Kantonalstich: Standstich und Feldstich
Samstag/Sonntag, 22./23. September	1 Übung 10 Schuss 10er A-Scheibe
Anlässe:	Endschiessen
Sturmgewehrschiessen Märwil 28./29. April	Von den 13 Übungen zählen die 11 besten (2 Streichresultate).
Eidg. Feldschiessen in Schurten 26./27. Mai	Wenn eine Übung nicht geschossen wird, zählt sie als Streichresultat.

..... Fragen an euch noch zum Schluss

- Gründungsjahr der Schützengesellschaft Ifwil?
- Letzter Aktuar der Schützengesellschaft Ifwil?

Auf unserer Homepage sind unsere Geburtstagskinder unter Geburtstage haben / hatten aufgeführt. Als letzter hatte unser **Ehrenmitglied «Richi» Richard Peter** am 24. April Geburtstag. und wieder:

Demnächst in diesem Theater resp. bis zum nächsten und 5. Training vom 28.04.2020

- Neuste Info
- Geschichte der SG Ifwil

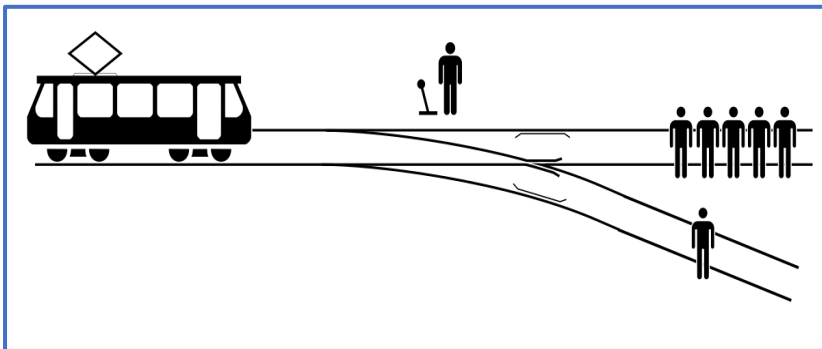
Ich bedanke mich für die doch zahlreichen, positiven Rückmeldungen auf meine wöchentlichen «Trainingstag – Mitteilungen».

Ich sehe auch ein Dilemma:

Für Einige ist z.B. Plan «B» von letzter Woche sehr **sinn**-voll, andere finden es eher Blöd-**sinn**. Gut ist für viele, nicht entscheiden zu müssen, welcher **sinn**- nun der bessere -**sinn** ist.

Einfachste Lösung

Schauen wir über den grossen Teich: Geht es gut, dann den Daumen hoch, Mund zusammenkneifen und sich auf die eigenen Schultern klopfen, geht es in die Hosen, die Unfähigen sind immer die andern!



In diesem -**Sinn**-

Weiterhin im Standby Schützengruss – Modus und mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Dienstag, 28.04.2020 zum 5. Trainingstag vom 28.04.2020

In der letzten Info vom 21.04.2020 schrieb ich:

Demnächst in diesem Theater resp. am nächsten und 5. Training vom 28.04.2020:

..... und dies noch zum Schluss

..... Fragen an euch

- Gründungsjahr der Schützengesellschaft Ifwil? Siehe Zusammenfassung zur Geschichte SG Ifwil
- Letzter Aktuar der Schützengesellschaft Ifwil? Siehe am Schluss der Zusammenfassung

Auf unserer Homepage sind unsere Geburtstagskinder unter Geburtstage haben / hatten aufgeführt. Als letzter hatte unser Ehrenmitglied «Richi» Richard Peter am 24. April Geburtstag

Dies war natürlich falsch: richtig 20. April 1943.

Ich habe Richard bei 28'125 Lebenswochen (bei 20 Schaltjahren) um 4 Tage jünger gemacht. Man(n) möge mir dies verzeihen.

und wieder:

Demnächst in diesem Theater resp. bis zum nächsten und 5. Training vom 28.04.2020

- Neuste Info
- Geschichte der SG Ifwil

Jetzt die **Auflösung** / Antworten dazu

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde, Jugendliche und Eltern

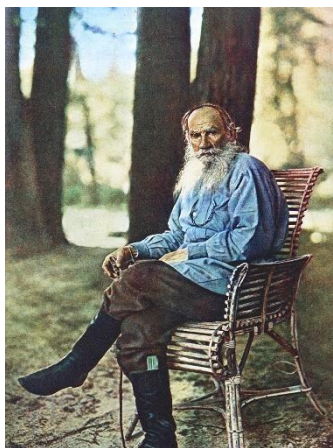
- Neuste Info

Am Dienstag, 21. April habe ich via Geschäftsstelle des TKSv die angehängte Information erhalten. Dies euch allen zur Kenntnis. Eigentlich wollte ich euch nur eine Zusammenfassung erstellen, aber da das Interesse weit auseinander liegt, die gesamte Mitteilung des SSV. Ich bitte, wie auch in der Mitteilung des SSV gebeten, um Geduld.

Wir werden uns an die allgemeingültigen Weisungen halten und uns gemeinsam für eine Mehrheit der Schütz*innen mögliche Lösungen bemühen. Im Jahr 2020 wird von allen Flexibilität gefragt sein.



Kein Eröffnungsschiessen am Samstag, 25. April 2020
Wir warten ab, ab wann unsere sportlichen Aktivitäten wieder möglich sind



Krieg und Frieden von Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi (Leo Tolstoi) mit 1'650 Seiten, geschrieben in den Jahren 1862 - 1869

Für die nachfolgenden Seiten dauerte es nicht so lange und das Ergebnis kann auch nicht als monumentaler Roman bezeichnet werden.

Ich meine, es lohnt sich trotzdem sich etwas Zeit dafür zu nehmen.

Geschichte der Feldschützengesellschaft Ifwil

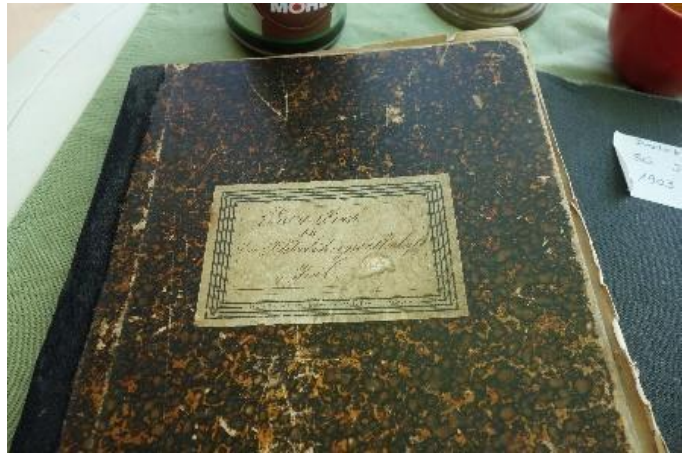


Archiv im Schulzentrum «Lützelburg», Balzerswil

Die Schützengesellschaft Balzerswil – Ifwil hat einen Teil der nun bald 150-jährigen Geschichte in diesem Archiv eingelagert. Alle Protokollbücher sind von beiden Gesellschaften noch vorhanden, wenn z.T. auch leider mit Alterserscheinungen. Dies macht es für mich noch spannender.

Ende der 90er Jahre habe ich das Archiv durchstöbert und aus Platzgründen auch neu geordnet, Unterlagen in Ordner zusammengefasst und beschrieben. Ich als Freund der Geschichte sind die Dokumente wie z.B. alte Versicherungsausweise in der Grösse eines halben Quadratmeters, ein Schuldschein oder wie das eingerahmte Diplom grosse Wertgegenstände einer vergangenen Zeit und somit Zeitzeugen.

Die Geschichte der Feldschützengesellschaft Ifwil sind in einem einzigen Protokoll- und in einem Kassa - Buch festgehalten. Ich habe nur einige weitere Dokumente oder Auszeichnungen gefunden.



.... und so habe ich bei mir auf dem Balkon bei Möhl, Kaffee und Kerzenlicht in den beiden Büchern wie in einem spannenden Roman Geschichten, Zahlen, unterschiedliche Meinungen und Vorstellungen, Ängste und Vorbehalte, aber immer wieder viel Herzblut für die Feldschützengesellschaft Ifwil, gelesen. Ich nehme für mich nicht in Anspruch eine komplette Dokumentation der FS Ifwil erstellt zu haben, sondern möchte nur einige wenige Episoden auflisten und ein wenig Interesse für frühere, zum Teil sicher auch sehr schwierige Zeiten, wecken.

Die **Feldschützengesellschaft Ifwyl** wurde am **Sonntag, 8. November 1903** im Sternen in Ifwyl gegründet. Die Gesellschaft startete mit 17 Mitgliedern.

Als Feldschützen hatten sie keinen festen Schiessstand wie auch keinen fix montierten Scheibenstand. Geschossen wurde vorwiegend bei den wenigen freiwilligen Übungen am Sonntagmorgen, wobei dies abhängig vom Wetter war. In Zeiten ohne Telefon, Handy's und dergleichen wurde dies wahrscheinlich kurz vorher im «Milchhüsli» in Ifwil beschlossen. Auffallend viele Versammlungen (nicht Vorstandssitzungen!) wurden während den ersten Jahrzehnten des Bestehens (bis zu 5!) fast immer am Sonntagmorgen abgehalten. Das Erscheinen war für alle Mitglieder verpflichtend und unentschuldigte Abwesenheit wurde mit einer Busse belegt. Ob die Versammlungen wohl auch dazu dienten, nach dem Kirchenbesuch einen triftigen Grund bei der Liebsten zu Hause vorzuweisen?

Schützengemeinschaft Sonntag den 8. November 1903
im neuen Hofe

zur Gründung einer Schützengemeinschaft &
Konstituierung einer Kommission, wiewohl
aus der Mitte gewählte, als Wärmegäste
Carl Thaler & Jos. Kug, & wiewohl gewählte zum

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. Präsidenten | Benedikt, Schwager |
| 2. Kassier | Karl, Schwager |
| 3. Schatzmeister | August, Schwager |
| 4. Sekretär | Carl, Thaler |
| 5. Beisitzer Materialenverwalter | Albin, Schwager |

Anwesend waren 12 Abwesend 5 Mitglieder

Der Preis B. Schwager

Der Aktuar C. Thaler

Schützengemeinschaft Sonntag den 6. Dezember 1903
im neuen Hofe, zur Aufnahme
der neuen Mitglieder, als Wärmegäste
gewählte Jos. Kug, und Wilhelm Schwager
& wiewohl die Mitglieder Artikelverträge
& Aufnahme angenommen, als Rechnungswesen
gewählte Jos. Kug & Wilhelm Schwager,
& als Beisitzer Johann Schwager

Anwesend waren 11, Abwesend 5 Mitglieder

Der Preis B. Schwager

Der Aktuar C. Thaler

Gabenverzeichnis

Zur Gründung der Schützengesellschaft.

Spiez vom 1ten December 1903

<u>Nachschuttsname</u>	<u>Wohnort</u>	<u>Spischnung</u>	<u>fr</u>	<u>Kapital</u>
1 Thaler Carl	Spiez	z. Herren	10	1
2 Schwager Robert	"	"	10	—
3 Schwager T. Handlung	"	"	5	—
4 Bachmann Jacob Schenk	"	"	2	—
5 Schwager Alois Minnrad	"	"	2	—
6 Rütti Hermann Bäcker	Dintschhausen	"	5	—
7 Kollmann Alois	Spiez	"	2	—
8 Dickschicht Peter Anwesenheitsbüchse	Wyl	"	5	—
9 Schwager Josef Tschedder	Spiez	"	2	—
10 Bollm J. Locher	"	"	2	—
11 Wanner Jos Bräuer	Wyl	"	5	—
12 Schwager Minrad Vater	Spiez	"	2	—
13 Kröckli Bernhard	Balmenwil	"	5	—
14 Burgi B. Bäcker	Balmenwil	"	5	—
15 Schneider J. z. Löwen	Balmenwil	"	3	—
16 Beerli Willh. z. Frohen	Balmenwil	"	3	—
Total, Summa			68fr	—

Im Dezember 1903 wurden durch 16 Personen bereits Fr. 68.-- gespendet.

Der Jahresbeitrag betrug Fr. 2.-- und so wurden im 1. Jahr Fr. 34.-- als Mitgliederbeiträge eingenommen.

Das Vermögen betrug im März 1905 bei Fr. 175.93 Einnahmen

und Fr. 151.40 Ausgaben stolze Fr. 24.53

Rechnung

Der Schützengesellschaft Thul vom 1. Januar 1904 bis 1. Januar 1905.

Einnahmen Ausgaben

Panostof für Aussteckung der Schiesslinie			50
Prodikol und Kassendruck			4 10
Eine Steinplatte			1 8
Eine Munitionskiste			4 40
Brüderw. Ballaswil für eine geschnittene Klinge			3 15
A. Niederhäuser Grenchen für ein Stempel			3 40
R. Niederhäuser Grenchen für 6 Scheiben 1000 Flöte li.			
Zeigekette Signalkorn Zeigerkluse und Miese			4 8 15
Arbeit an der Zeigerwerk			2
Arbeit an dem Scheibenstand Nügel in Gold			1 50
Basli Munitionspporto			40
Gemeindeamman mit Bickelser für Bewilligung der Schiesslinie			5 25
Für eine Heppelmarte			30
Vorfalversicherung			1 5
Porto für Brief und Geldsendung			65
Schwager Munitionspporto			40
Brustst. Gebür von Wilhelm Schwager Ballaswil	3		
Von 12 Mitgliedern den Eintritt und Jahresbeitrag	3 4		
An Freiwilligen Gaben	6 8		
Mehrli Eschlikon für 100 Einladungskarten			3
Dem Zeiger für 4 Wunden a 2 Frk.			8
Dem Hülsenamman			30
Verlag des Wächter			1 50
Vorschuss vom Endschüssen	8 3		
Dem Rktoar dem Gehalt			5
Bot Schwager für 14 hil. Hülsen a 80	11 40		
Statsbeitrag	5 1		
An 12 Mitgliedern den Statsbeitrag a 1.50			25 50
Summe	14 5 03	151 40	

Schlussrechnung

Einnahmen

Ausgaben

Die Sämtlichen Einnahmen betragen
Die Sämtlichen Ausgaben

145 93

151 40

Somit bleibt der Kassenbestand
mit 1. März 1905

24 53

Rechnung

vom 1. März 1905 bis 1. März 1906

Letztjähriger Kassenbestand

24 53

Unfallversicherung

9

Henghaus Verwaltung, Frauenfeld
für Militärbestandtheile

5

Von Robert Bachmann den Eintritt

1

Von Benedikt Schwager St. Gall. den Eintritt.

1

Dem Leiger 22 22

8

Dem Hülsenhammer

30

Dem Aktoar den Gehalt

5

Eine Stichscheibe

1 50

Für Einladungssporto

1 50

Eine Thür für Leigerhinternis

1

An Endschieszen aus der Kasse bezahlt

2 5

Vorschuss vom Endschieszen

7 55

Dem Volksblatt von Künli Ausschreibung

des Endschieszen

1 15

Dem Wächter Ausschreibung des Endschieszen

2 60

Die Schwierigkeit beim Lesen ist für mich die charaktervollen Handschriften der damaligen Schreiber.
Die heutige Arial – Schreibweise ist diesbezüglich schon eher bescheiden.

Versammlung der Schützengemeinschaft April
des 24. März 1913 im Herten.

1) Eröffnung durch den Vorsitzenden Wtl. Schwager
unter Leitung der Hauptmann.

2) Vorlesen des Kassenberichts vom 16. alten Mitgliedern
12 anwesend sind. Aboluter Mehrpunkt 7.

3) Vorlesen des Protokolls der Generalversammlung.

4) Vorlesen des Beschlusses in Bezug auf die
5. Wahlen

Folgende Mitglieder des 1912. gewählten Vorstandes sind
Wtl. Schwager zum Zeit in Zeit am besten Stelle als
gewählt. Als Schatzmeister. Als Kassier. Als
Gewählter. Als Kassier. Als Kassier. Als Kassier.
Im übrigen werden die alten Mitglieder der Kommission beauftragt.
Als Kassier. Als Kassier. Als Kassier. Als Kassier.

6) Folgende Abrechnung der Vermögensgegenstände Joh. Schwager
sind am besten Stelle gewählt. Alfred Rütz mit der übrigen
Einführung von 3 fr pro Sitzung.

7) Das Besondere vom 1913 wird wieder aufgenommen. Das obige
Besondere der Fakultäten 2. Das Besondere, dessen wird als
Besondere angenommen. Das Besondere wird jetzt
jetzt 150 fr in die Kasse zu zahlen.

8) Die Unfallversicherung wird beibehalten.

9) Als neue Mitglieder werden in der Kasse aufgenommen
Robert Linnemann, Alfred Rütz, Emil Ring, Albert in der Kasse
Ludwig, Paul Rütz, Josef Albert, Robert Linnemann
der Kasse besteht jetzt mit 22 Mitgliedern
Beschluss der Versammlung.

Die Richtigkeit ist besichert: Der Kassier:

Der Kassier: Wtl. Schwager

Jahresversammlung der Schützengesellschaft April
Sonntag, den 15. Febr. 1914 im Sternchen April.

- 1) Der Präsident Alois Schwager eröffnet die Versammlung unter Bekanntgabe der Lokalanordnungen.
- 2) Als Finanzvorsteher fungieren Herr Hugo und Willeh. Schneider.
- 3) Das Verlesen des Namensverzeichnis ist beendet.
Resultat war: alte Mitglieder 21 neue 2 nämlich Alois Traylor
u. Alois Beerli Gesamtzahl 23. davon versessend 17.
Absolutes Mehr somit 9.
- 4) Verlesen des Protokolls und Genehmigung desselben.
- 5) Verlesen der Jahresrechnung & Entlastung desselben.
- 6) Wahlen.
Als Präsident wird einstimmig gewählt Alois Schwager
u. als Sekretär Willeh. Schneider.
Infolge Resignation des langjährigsten Mitglieds Rob. Schwager
wird aus dessen Stelle nun gewählt Hugo Beerli Tschallin.
Ferner erklärt der Austritt aus dem Verein als Aktiv. und
wird nun von der Versammlung einstimmig als Gemeindeglied anerkannt.
Somit ist die Zahl eines neuen Beisitzers zu treffen.
Es wird als solcher vorgeschlagen u. gewählt Alfred Rutz.
Derselbe übernimmt nun die Führung des Beisitzers.
Entschieden wird ein solcher stattfindet mit einer Festsetzung
von Seite des Vereins v. 10 Fr.
- Als Zuzug wird nun gewählt Alois Traylor unter den gleichen
Bedingungen wie die vorherigen.
- 7) Die Unfallversicherung wird einstimmig beschlossen.
- 8) Da ein neues Beisitzergewinn vorliegt wird darüber kein
weiterer Beschluss gefasst.
- 9) Schluss

Einige Auszüge aus den Protokollen

Versammlung 11. Febr. 1920

(Vor diesem Datum ist es für mich fast nicht möglich, genaue Informationen zu lesen)

... ist die Mitgliederzahl, nachdem sich «5 Herren» um die Mitgliedschaft bemüht haben, auf 29 gestiegen. Der Präsident Alfred Rutz gibt noch bekannt, dass der Betrag für den Kantonalverband von 50 Rp. / Schütze auf 75 Rp. und für den Bezirksverband neu 10 Rp. / Schütze einzuziehen sei. Herr Schwager Emil, Bahnangestellter, stellt den Antrag, man möchte statt 85 Rp. doch 1 Franken einziehen, den Rest möchte man in die Kasse legen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Versammlung 20. August 1921

Es wurde vom Verein einstimmig beschlossen, das Feldsektionsschiessen in Aadorf zu besuchen und bei **Nichterscheinen 5 Fr. Busse** einzuziehen. Abmarsch punkt 9 Uhr in Ifwil und davor der Tambur. Besammlung ebenso 4 1/4 Uhr im Morgenthal und dann wieder gemeinsamer Abmarsch nach der Stadt Ifwil, wo jedem freigestellt wird, sich noch eine kurze Zeit **dem stillen Trunke zu ergeben** oder den Heimweg einzuschlagen.

Jahresversammlung 15. Februar 1925

Der Jahresbeitrag wird von Fr. 3.-- auf Fr. 4.-- erhöht.

Es wird beanstandet, dass durch den Kassier die Bussen nicht eingezogen wurden.

Versammlung 13. April 1929

Munition

Der Vorstand kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Bund die Gewehrmunition in Zukunft zu 8 Rp. das Stück an die Schiessvereine zu Übungszweck abgibt.

5.) Bussen

Da unsere Versammlungen oft schlecht besucht sind, wird beschlossen in Zukunft die statutarischen Bussen über unentschuldig abwesende Schützen zu verhängen.

Versammlung 21. September 1929

Kant. Sektionswettschiessen: **Der Präsident teilt mit, dass für dieses Jahr wegen der Maul- und Klauenseuche jeder Verein das fakultative Programm auf dem eigenen Schiessplatz zu schiessen hat.**

Jedes Mitglied wird verpflichtet an diesem populären Schiessen teilzunehmen. Die Busse für unentschuldigtes Fernbleiben wird auf Fr. 2.-- angesetzt.

Versammlung 11. September 1932 wie immer im Sternen, Ifwil

Für das Absenden wird mehrheitlich beschlossen, da es die schlechten Zeiten es nicht erlauben, nur Suppe und Schüblig mit Salat zu bestellen.

Versammlung 24. Juni 1933

Meine Zusammenfassung: Wegen dem Rückschlag 1932 wird der Antrag gestellt, die Munition für 10 Rp. zu verkaufen, was abgelehnt wird, da der Einkauf ja nur 8 Rp. sei. Dafür wird der Jahresbeitrag für 1 Jahr auf Fr. 4.50 erhöht. Hingegen müssen auswärtige Schützen 2 Rp. mehr bezahlen.

Es wird bekannt gegeben, dass von der Bürgergemeinde Balterswil Fr. 100.-- in unsere Kasse geflossen sind.

Dazu an der Versammlung vom 15. September 1933

Alois Traxler fragt an, wozu man die Fr. 100.-- von der Bürgergemeinde verwende. Er sei der Ansicht, man könnte den Mitgliedern einmal ein Gratisnachtessen verabfolgen. Der Sprechende erwiderte, man habe dieses Jahr der mageren Vereinskasse wegen den Jahresbeitrag erhöht und es sei der Fr. 100.-- wegen der Kasse Bestand noch nicht zu gross.

Versammlung 9. Januar 1935

Der Verein beschliesst für dieses Jahr einige Leihgewehre zu bestellen. (Fr. 6.00)

9.) Der Präsident fragt an, ob der Jahresstich in unserem Verein einzuführen wäre. Die Mitglieder können sich nicht befreunden für die Sache und es wird die Anregung abgelehnt. Dafür wird beschlossen, man wolle mit Maischhauser Schützen unterverhandeln, dass wir das Jahr einige Male auf ihrem Stande mit-schiessen dürfen.

Versammlung 2. April 1935

3.) Obligatorisch Schiessen

Es wird bekannt gegeben, dass jeder Schiesspflichtige das Obligatorische Programm mit seinem eigenen Gewehr zu schiessen hat. Alois Schwager, Schützenmeister, fordert die Mitglieder auf, man möge sich auf dem Schiessstand strikte an die bestehende Schiessordnung halten.

6.) Thurg. Kantonalschützenfest Frauenfeld

Schwager Alois stellt Antrag, man wolle auf dessen Teilnahme verzichten und es wird der Antrag gutgeheissen.

7.) Delegierten Versammlung in Kreuzlingen

Auf Anfrage des Präsidenten wird beschlossen unseren Verein an letzterer Versammlung nicht vertreten zu lassen, da hierfür kein Obligatorium bestehe.

8.) Endschiessen

Auf Antrag des Herrn Adrian Schwager wird einstimmig beschlossen, dasselbe am 22. Sept. bei jeder Witterung durchzuführen.

Alois Traxler stellt Antrag, den Hauptdoppel auf 10er Scheibe zu schiessen, welcher abgelehnt wird. Für die Schiessenden ist das Nachessen obligatorisch und wird gewünscht, dass möglichst Jeder in Begleitung einer holden Dame erscheine.

Jahresversammlung, Dienstag den 20. Februar 1936 abends 8 Uhr im Sternen Ifwil

9.) Fahnenkosten

Die Kosten, des zur Hauptsache von unserem Vereinsmitglied Paul Schwager erstellten Fähnlein, werden auf Antrag von Alois Traxler nachträglich der Vereinskasse überbunden. Es sei auch an dieser Stelle den Herstellern des Fähnleins bestens gedankt. (Paul u. Ida Adolf-Werner, Fähnleinkosten Fr. 11.--) Als Fähnrich wird Paul Schwager vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Anmerkung: Wer weiss, wo evtl. diese Fähnlein sich befindet?

Sektionswettschiessen 1937 vom 28. + 29. August

Zum erstenmal seit der Gründung unseres Schützenvereins, vor nunmehr 34 Jahren, wurde die Schützengesellschaft Ifwil mit der Durchführung des Sektionswettschiessens betraut. In musterhafter Ordnung wurde dasselbe von unseren Schützenkameraden Schwager Alois, Schwager Adrian und Schwager Julius auf dem Stand und von Schwager Werner, Präsident, und Bissegger Werner im Büro geleitet und durchgeführt. Den 128 Schützen standen 7 Feldscheiben zur Verfügung. *(Anm.: Es mussten zusätzliche Feld-Scheiben durch den Schiess-Offizier bewilligt werden)* Vereinsresultate wurden folgende erreicht:

3. Kat. Balterswil 66,143 Pt.

4. Kat. Eschlikon 71,173 Pt. / Wallenwil 67,650 Pt. / Ifwil 65,982 Pt. / Itaslen 59,870 Pt.

Unserem Präsidenten hatten wir das Vergnügen zu einem der ersten beiden Resultaten (75 Pt.) gratulieren zu können, wodurch unser Sektionsresultat eine noch nie erreichte Höhe gewann. Möge dieses kleine Fest allen Schützenkameraden in guter Erinnerung bleiben und das schöne Kranzresultat soll uns anfeuern, durch fleissiges Zusammenhalten und durch fleissiges Üben noch grössere Leistungen zu vollbringen.

Ifwil, den 22. September 1937

Der Präsident: Schwager Werner Der Aktuar: Schwager Thomas

Versammlung 18. Februar 1939

8.) Eidg. Schützenfest Luzern

Nach Orientierung des Präsidenten und reger Diskussion wird dem Antrag von Adolf Widmer für Nichtteilnahme beinahe einstimmig zugestimmt.

Versammlung 30. April 1939

Dem Gesuch von Adrian Schwager, mit der Schützengesellschaft Balterswil an das Eidg. Schützenfest nach Luzern gehen zu dürfen, wird auf Antrag von Johann Wirz beschlossen, demselben nicht stattzugeben.

Versammlung 19. Juli 1940

6.) Jahresbeitrag

Er wird der Zeit entsprechend auf Fr. 2.-- festgelegt, für solche Mitglieder, die ständig im Militärdienst sind, freiwillig erklärt.

Jahresversammlung, Samstag, den 11. März 1944, abends 8 Uhr im Sternen Ifwil

6.) Schiesswesen

Der Präsident erklärt den Mitgliedern wieviel Munition diese Jahr bezogen werden können. Gratismunition 48 Patronen, Kaufmunition 18 Patronen pro Mitglied.

9.) Verschiedenes

Auf Antrag von Schedler Ernst wird die Einführung des Jahresstichs beschlossen. Darin werden einbezogen: Bundesprogramm, Bezirkswettschiessen, Feldschiessen, ein Stich vom Endschiessen.

Jahresversammlung, Samstag, den 17. Februar 1955 abends im Sternen

4.) Jahresrechnung

Der Kassier Emil Meier verliest die Rechnung. Dieselbe erzeugt an Aktiven Fr. 947.83, an Passiven Fr. 715.43

Vermögen am 1. Jan. 55 von Fr. 727.37

Vermögen am 1. Jan. 54 von Fr. 715.43

Vorschlag im Rechnungsjahr Fr. 11.94

7.) Verschiedenes

Meier Emil gibt bekannt, dass unsere Schützengesellschaft 50 Jahre bestehe. Betreff 50-jährigem Bestehen wurden verschiedene Anregungen gemacht. Schliesslich wurde beschlossen, sämtliche Anträge und Wünsche auf die Frühjahrsversammlung (1956) zu verschieben.

Meine Anmerkung: So genau wurde anscheinend das Gründungsjahr von 1903 nicht beachtet

An der nächsten Versammlung vom 9. Sept. 1955 wird festgelegt

5.) Allgemeine Umfrage

Es wird noch beschlossen, wegen dem Jubiläum Fr. 60.-- aus der Kasse zu nehmen und auf sämtliche Nachtessen (*Endschiessen?*) zu verteilen. Die Kommission stellt den Antrag für das Nachtessen eine «kalte Platte» mit Salat zu bestellen.

Meine Anmerkung:

Ich konnte keine Unterlagen im Archiv finden, ob ein grösserer Jubiläumsanlass stattgefunden hat.

Versammlung, 31. August 1957

4.) Endschiessen

Der Präsident eröffnet darüber die Diskussion, da dieselbe nicht genützt wird, wird darüber abgestimmt, ob solches stattfinden soll oder nicht. Es wird mehrheitlich für die Durchführung eines Endschiessens gestimmt. Das Nachtessen ist für jeden Teilnehmer oblig. und kostet Fr. 3.50

Meine Anmerkung: Während fast zu Beginn der Gründung bis zu deren Ende ist die Durchführung des Endschiessens ein alljährliches (Streit-)Thema. Die Teilnehmer werden zur obligatorischer Teilnahme verpflichtet, müssen z.T. auch Gaben mitbringen und wie früher erwähnt, mit einer holden Dame erscheinen.

Versammlung, Montag, 24. Sept. 1962

Meine Anmerkung: Das Ende des (Feld-)Schiessplatz Ifwil wird eingeläutet

5.) Endschiessen

Nachdem der Präsident darauf hingewiesen hatte, dass wir dieses Jahr vielleicht zum letzten mal Gelegenheit haben in Ifwil ein Endschiessen durchzuführen, beschloss die Versammlung einstimmig ein solches abzuhalten. Jeder mitmachende Schütze verpflichtet sich, eine Gabe im Wert von mindestens Fr. 10.-- zu bringen und am Absenden teilzunehmen.

6.) Verschiedenes

In der allgemeinen Umfrage wurde längere Zeit die durch den Bau des sogenannten Fischweihers entstandenen Lage diskutiert und anschliessend der Beschluss gefasst, sich bei der öffentlichen Rechtsaus-

kunft in Aadorf zu erkundigen, wie weit ein seit über 50 Jahren unangefochtenes, aber ungeschriebenes Recht von Gesetz anerkannt wird sowie beim allfälligen Ausstecken eines Hauses sofort Einsprache zu erheben.

Versammlung, Freitag, 7. Dez. 1962

5.) Schiessplatzbesprechung (meine Zusammenfassung aus dem Protokoll)

Die Einsprache gegen das geplante Ferienhaus von Franz Messerli ist rechtzeitig erfolgt und das vorübergehende Bauverbot ist verhängt worden. Franz Messerli ist gewillt, der Schützengesellschaft das Land für den Scheibenstand gegen eine jährliche Entschädigung von Fr. 300.-- zur Verfügung zu stellen. Dies kann nicht akzeptiert werden und es werden Verhandlungen vorgeschlagen.

Jahresversammlung, Mittwoch, 3. April 1963

7.) Verschiedenes

Der Präsident gibt bekannt, dass Herr Messerli, Aadorf, für dieses Jahr keine Entschädigung für den Scheibenstand verlange. Huwiler Josef meint, man solle einen Vertrag abschliessen, da Herr Messerli auch Besitzer des Landes sei und auch einen solchen für die neue Schiessanlage im «Rietli»

Versammlung, Montag, den 5. Oktober 1964 im Milchhüsli, Ifwil

Es sind 9 Mitglieder anwesend

4.) Kündigungsschreiben

In einem eingeschriebenen Brief teilt Frau Heim als Vertreterin der Besitzer des Grundstückes Wingerten mit, dass sie sich genötigt sehe, der Schützengesellschaft die Benützung des auf ihrem Boden stehenden Scheibenanlage zu kündigen. Frau Heim begründet die Kündigung damit, dass eine Familie als die Mitbesitzerin des Grundstücks ist, gedenke, die Sonntage jeweils hier zu verbringen. Nach längerer Diskussion, in deren Verlauf auch von einer Aufhebung des Vereins gesprochen wird, beschliesst die Versammlung mehrheitlich mit der Schützengesellschaft Balterswil Fühlung aufzunehmen betreff Benützung der Balterswiler Schiessanlage.

Der Nachfolgende Vertrag wird an der Versammlung vom 19. Dez. 1964 von den 8 anwesenden Mitgliedern mit 8 gegen 0 Stimmen gutgeheissen.

V E R T R A G

Vertragspartner: Feldschützengesellschaft I f w i l
 Schützengesellschaft B a l t e r s w i l

Zwischen den obgenannten Schützengesellschaften ist unter heutigem Datum nachfolgender Vertrag abgeschlossen worden.

Art. 1 Die Schützengesellschaft Balterswil gewährt der Feldschützengesellschaft Ifwil das Mitbenützungsrecht an der gesamten Schiessanlage in Balterswil.

Art. 2 Die Feldschützengesellschaft Ifwil entschädigt die Schützengesellschaft Balterswil mit Fr. 2.20 pro eingeschriebenes Mitglied.

Art. 3 Die obligatorischen sowie die freiwilligen Übungen werden gemeinsam durchgeführt. An mindestens einer obligatorischen Übung hat der Schützenmeister von Ifwil das Feuer zu leiten.

Art. 4 Ueber die Schiessdaten und Anlässe sowie Ueber die Jahresprogramme wird an einer gemeinsamen Sitzung ein Verzeichnis erstellt und den Mitgliedern beider Gesellschaften zugestellt.

Art. 5 Die Zeigerkosten werden auf Grund der im amtlichen Schiessbericht ausgewiesenen verschossenen Patronen berechnet. Die Entschädigungen an die Zeiger von Ifwil richten sich nach den Ansätzen der Schützengesellschaft Balterswil.

Art. 6 Die Munition beider Gesellschaften wird im Schützenhaus Balterswil deponiert. Bei allen obligatorischen Übungen ist die Munitionskontrolle separat zu führen. Bei freiwilligen Übungen obliegt dieselbe den Munitionsverwaltern von Balterswil.

Art. 7 Sämtliche leeren Mülzen bleiben Eigentum der Schützengesellschaft Balterswil.

Art. 8 Das Endschiessen wird von beiden Gesellschaften selbständig durchgeführt. Der Termin wird beim Erstellen des Jahresprogramms festgelegt.

Art. 9 Dieser Vertrag ist erstmals für das Jahr 1965 gültig. Eventuelle Änderungsanträge müssen bis zum 31. Dez. des laufenden Jahres den jeweiligen Präsidenten eingereicht werden. (Schriftlich) Kündigungsfrist ist der 31. Dez. wobei vorstehende Abmachungen nach Ablauf eines Jahres ausser Kraft treten. Wenn von seiten der Vertragspartner keine Änderungen verlangt werden, ist dieser Vertrag ohne weiteres für das nächstfolgende Jahr gültig.

Art. 10 Nach Genehmigung durch die beiden Schützengesellschaften Ifwil und Balterswil ist dieser Vertrag rechtsgültig.

Balterswil, den... 22. März 1965

Für die Feldschützengesellschaft I f w i l Der Präsident: <i>Baumgartner Josef</i> Der Aktuar: <i>Det. Siburg</i>	Für die Schützengesellschaft B a l t e r s w i l Der Präsident: <i>Huber</i> Der Aktuar: <i>Schneider</i>
--	--

Genehmigungsvormerke:

Jahresversammlung, Freitag 26. März 1971, Rest. Engel Balterswil

2.) Apell:

Anwesend sind 16 Mitglieder

5.) Jahresbeitrag:

Derselbe wird auf Fr. 7.-- belassen

6.) Verschiedenes:

Der Präsident Edy Leutenegger stellt das Thema einer allfälligen Vereinsauflösung zur Diskussion. Er macht darauf aufmerksam, dass der Kt. Thurgau immer grössere Schwierigkeiten bereite, Schiessbewilligungen für unsere ausserhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder zu erhalten. Nach längerer, reger Diskussion wird beschlossen, das Thema auf eine im Sommer stattfindende Versammlung zu vertagen.

Versammlung zu vertagen.

Schluss der Versammlung 21²⁵

Für die Richtigkeit der Akten

Jules Schwager

Versammlung:

Freitag 16.7.71 Rest. Linde Balterswil

1. Begrüssung Präsident Edy Leutenegger eröffnet um 20⁴⁵ Uhr die Versammlung und heisst alle anwesenden Schützenkameraden herzlich willkommen.

2. Wahl von zwei Stimmenzähler: Es werden Hermann Kiegg und Franz Schwager vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Endschüssen: Auf Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig beschlossen das Endschüssen mit einem Ausflug an den Bodensee zu kombinieren. Das Mittagessen wird im Rest. Hirschen in Berlingen eingenommen und aus der Reisekasse bezahlt. Geschossen wird der Kantonalstich der zugleich für das Jahresprogramm und als Gabenschieß gewertet wird. Das Abendessen findet im Rest. Krone statt.

4. Vereinszusammenlegen: Nach längerer Diskussion über eine allfällige Vereinsauflösung wird mehrheitlich beschlossen dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen mit der Schützengesellschaft Balterswil Verhandlungen über eine allfällige Zusammenlegung der beiden Vereine aufzunehmen. Sollten die Verhandlungen zu einem befriedigenden Ergebniss führen

ist der Vorstand ermächtigt einem Zusammenschluss zuzustimmen.

Schluss der Versammlung 21³⁰ Uhr

Für die Richtigkeit der Akten

Jules Schwager

Letztes Protokoll der Schützengesellschaft Ifwil durch den Aktuar Jules Schwager sowie Kassenabschluss von Wilhelm Schwager

Kassa 1971			
Kassabestand		12141	
12. 6. an Feldschützen			25 70
29. 6. " Bezirkswettschiessen			22 90
12. 7. " Bezirksschützenverband			10 -
10. 10. Oskar Peter f. Würste			100 -
10. 10. von Lotto - Spiel	29 90		
10. 10. an Hotel "Schönhalde" Ermatingen			328 90
10. 10. von Sparheft Nr. 6405	315 -		
10. 10. " " " 4121	100 -		
Von Stab d. Gruppe f. Ausbildung	86 40		
An Thurg. Kant. Schützenverb.			22 80
Schützenverein Wängi-Tuttwil			25 -
Jahresbeiträge 15 à 7 Fr.	105 -		
Hauptdoppel			25 -
An Schützengesellschaft Balt.			42 -
	757 71		602 30
	602 30		
Kassabarschaft	155 41		
Vermögensbestand			
Kassabarschaft	155 41		
Vermögen auf Sparheft 4121	363 80		
Vermögen total	519 21		
Die Revisoren: -			
Bernh. Schnurger.			
Ch. Knöpfel			

Beim Lesen der beiden Bücher habe ich stets versucht, hinter den Namen auch Gesichter zu «sehen» und ihre damals übliche, zeitgemässe Ansichten und Möglichkeiten zu berücksichtigen. Eines ist klar, die gute, alte Zeit hat es vorwiegend nicht gegeben! Es würde für Interessierte noch viel mehr eindruckliche Erkenntnisse und Geschichten geben. Ich meine, die meisten damaligen Schützen haben die Feldschützengesellschaft Ifwil mit viel Herzblut verkörpert. Die Feldschützen Ifwil war während den Jahren 1903 bis 1972 Bestandteil der Dorfgeschichte, vertreten durch viele Personen an der Front und als stille Helfer im Hintergrund. Ich meine, wir sollten den meisten von uns unbekannten, vorwiegend Männern, unser Respekt und unsere Achtung entgegenbringen.

Äussere und innere Zwänge und die fortschreitende gesellschaftliche Entwicklung wie Ansprüche an eine moderne Infrastruktur, Lärm, Kosten, aber auch Ansprüche an einen in allen Belangen funktionierenden Verein führten zum Zusammenschluss der Schützengesellschaften zu SG Balterswil-Ifwil.

Dieser Zusammenschluss und die daraus resultierende Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil kann 2022 das 50-jährige Jubiläum feiern. Ich habe mehrfach darauf hingewiesen, dass dies sicher eine Möglichkeit wäre, das Jubiläum im Rahmen eines Jubiläumsfestes 50 Jahre Balterswil-Ifwil zu feiern!
In diesem Sinne: Manne und (nun auch) Frauen ad Säck!

Auf unserer Homepage sind unsere Geburtstagskinder unter Geburtstag haben / hatten aufgeführt.
Als nächste haben Beat Forrer (29.04.1955) und Fredy Wallimann (05.05.1954) Geburtstag

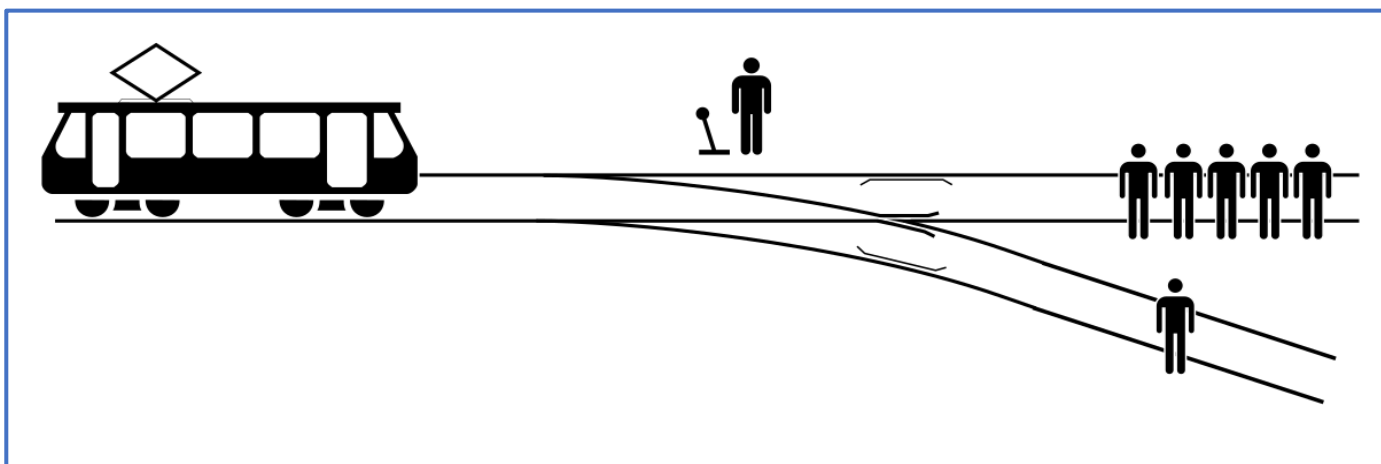
Ebenfalls sind alle meine wöchentlichen Info's zum Trainingstag zu finden unter:
<https://www.sgbalterswil-ifwil.ch/pages/daten/berichte.php>

und wieder:

Demnächst in diesem Theater resp. bis zum nächsten und 6. Training vom 05.05.2020 - *Neuste Info*

..... Frage an euch noch zum Schluss
- Was würde noch interessieren?

Dies noch zum Thema Dilemma: Wie die Weichen stellen?



Weiterhin in diesem **-Sinn-** und weiterhin im Standby Schützengruss – Modus und mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Nachfolgend der Bericht in der N-B-B (Neus us Bichelsee-Balterswil)



Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Ein Blick zurück offenbart Erstaunliches

Auch die Schützinnen und Schützen können derzeit nicht trainieren. Armin Schilling nutzte die Zeit, um in den Archiven zu stöbern – und förderte Spannendes zutage.

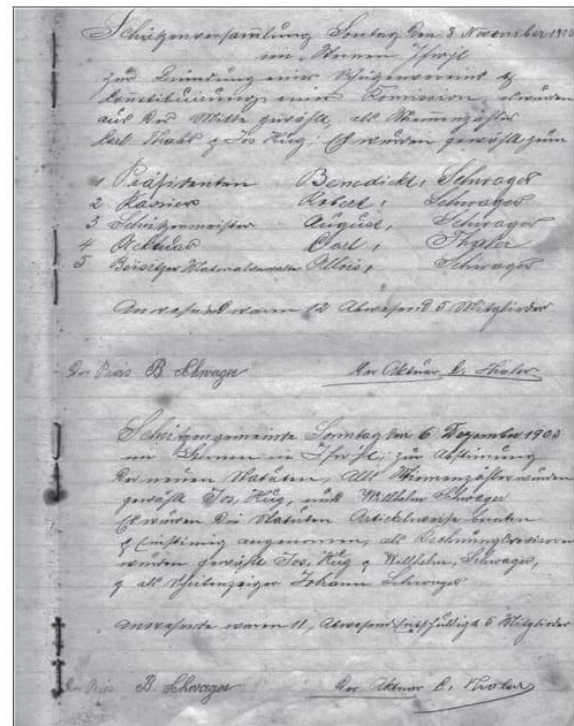
In einem Archiv im Schulzentrum Lützelburg lagert die Geschichte der 1876 gegründeten Schützengesellschaft Balterswil. Diese belegt: Das Schützenwesen musste auch früher schon «harte Zeiten» durchleben.

1876: Das Gründungsjahr

1876 meldete **Alexander Graham Bell** sein Telefon zum Patent an. **Nicolaus Otto** zündete den ersten Viertaktmotor – und in **Balterswil wurde die Schützengesellschaft gegründet**, mit dem Zweck «dem Vaterland in der Handhabung der Waffen tüchtige Wehrmänner heranzubilden». Der **erste Präsident, Alois Böhi**, stammte aus Ifwil. Was er nicht ahnen konnte: 96 Jahre nach der Gründung, anno 1972, schlossen sich die Balterswiler mit den Ifwilern zur Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil zusammen. **Doch wie kam es dazu? Und wer waren eigentlich die Feldschützen aus Ifwil?** Antworten liefern ein Protokoll- und ein Kassenbuch der Ifwiler Schützengesellschaft.

Die Feldschützen aus «Ifwyl»

Die «Feldschützengesellschaft Ifwyl» wurde am **Sonntag, 8. November 1903, im Restaurant Sternen in Ifwyl gegründet**. Sie startete mit 17 Mitgliedern – und einem Problem: **Als Feldschützen hatten die Ifwyler keinen festen Schiessstand und keinen fix montierten Scheibenstand**. Geschossen wurde vorwiegend bei den wenigen freiwilligen Übungen am Sonntagmorgen – abhängig vom Wetter und kurzfristig anberaumt. Laut der Aufzeichnungen wurden in den ersten Jahrzehnten auffallend viele Versammlungen (nicht aber Vorstandssitzungen) am Sonntagmorgen abgehalten. **Das Erscheinen war dabei für alle Mitglieder Pflicht! Unentschuldigte Abwesenheit wurde mit einer Busse belegt**. Ob die Versammlungen wohl



1903: Gründungsurkunde der «SG Ifwyl».

auch dazu dienen, nach dem Kirchenbesuch einen triftigen Grund für Abwesenheit bei der Liebsten zu Hause vorzuweisen? Man weiss es nicht ... **Nachweisbar ist indes, wie es um die Finanzen stand**. Laut Kassa-Buch wurden im Dezember 1903 durch 16 Personen 68 Franken gespendet. Der Jahresbeitrag betrug 2 Franken. Reich wurden die Feldschützen also nicht. Im März 1905 betrug das Vermögen 24.53 Franken – bei CHF 175.93 Einnahmen und CHF 151.40 Ausgaben.

Die ersten zwei Jahrzehnte

1920 zählten die Feldschützen Ifwil 29 Mitglieder – und es herrschte ein strenges «Regime». **Vereinsanlässe waren Pflichttermine**. Wer dem Feldsektionsschiessen 2021 in Aadorf ➔



fernblieb, musste 5 Franken Busse berappen! Auch wer einer Versammlung fernblieb wurde sanktioniert. Immerhin war die Munition sehr günstig. **Anno 1929 gab der Bund die Gewehrmunition zu 8 Rappen pro Patrone ab.**

Die Maul- und Klauenseuche

Bei der Versammlung vom 21. September 1929 teilte der Präsident mit, dass **«für dieses Jahr wegen der Maul- und Klauenseuche jeder Verein das fakultative Programm für das Kantonale Sektionswettschiessen auf dem eigenen Schiessplatz zu schiessen hat.** Natürlich war die Teilnahme dennoch verpflichtend, bei Androhung einer Busse von 2 Franken!

Magere 1930er-Jahre

In den 1930er-Jahren war das Budget eng. 1932 wurden zur GV nur Suppe und Schüblig mit Salat gereicht und 1933 wurde über die Verwendung von 100 Franken, welche die Bürgergemeinde Balterswil den Schützen zukommen liessen, heftig diskutiert. **1937 wurde die Schützengesellschaft Ifwil erstmals mit der Durchführung des Sektionswettschiessens betraut.** Die Schützenkameraden Schwager Alois, Schwager Adrian und Schwager Julius leiteten das Schiessen auf dem Stand, Präsident Schwager Werner und Bissegger Werner betreuten das Büro. **128 Schützen nahmen teil – und**

der Präsident erzielte mit 75 Punkten «eines der ersten beiden Resultate, wodurch unser Sektionsresultat eine noch nie erreichte Höhe gewann».

Das falsche Jubiläum

Bei der GV im Februar 1955 wurde offenbar, dass den Ifwilern **das genaue Gründungsjahr (1903) ihrer Schützengesellschaft nicht vertraut** war. Emil Meier gab bekannt, dass «die Schützengesellschaft 50 Jahre bestehe». Ob 1955 tatsächlich ein Jubiläumsanlass stattfand, geht aus den Unterlagen leider nicht hervor.

Die 1960er-Jahre: Das Ende naht ...

Anno 1962 zeichnet sich erstmals das spätere Ende des (Feld-)Schiessplatzes Ifwil ab. Der Grund: Der Aadorfer Franz Messerli hatte einen Fischweier errichtet und plante den Bau eines Ferienhauses. Damit wurde das «seit über 50 Jahren unangefochtene, aber ungeschriebene Recht» der Schützen auf ihren Scheibenstand infrage gestellt. **Einer Einsprache der Schützen wurde stattgegeben und ein vorübergehendes Bauverbot verhängt.** Franz Messerli zeigte sich gewillt, «das Land für den Scheibenstand gegen eine jährliche Entschädigung von 300 Franken zur Verfügung zu stellen». Die Schützen lehnten ab und setzten auf Verhandlungen.



Zimmerei

Bauschreinerei

Umbauten

Neubauten

Treppenbau

Liefern und montieren von Fenstern

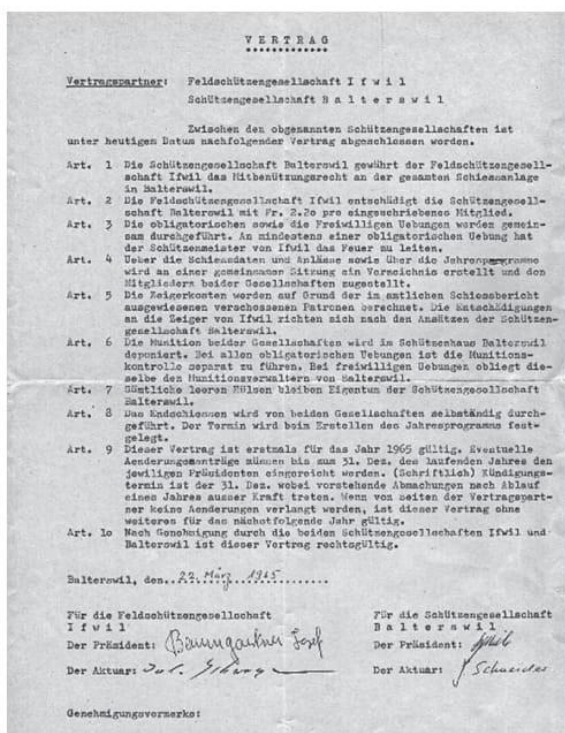
Isolationen

Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee

Hauptstrasse 21

☎ 071 - 971 11 53



1965: Vertrag über die Nutzung der Balterswiler Schiessanlage durch die Ifwiler Schützen.

1963 verzichtete Franz Messerli auf die Entschädigung – und Josef Huwiler regte an, man solle mit ihm sowie auch für die neue Schiessanlage im «Rietli» einen Vertrag abschliessen. Doch 1964 wurde den Schützen die Nutzung des Grundstücks «Wingerten» für die Scheibenanlage gekündigt – und die Ifwiler sahen sich erstmals genötigt, mit der Schützengesellschaft Balterswil über die Möglichkeit der Nutzung von deren Schiessanlage zu verhandeln. Ein entsprechender Vertrag wurde im Dezember 1964 abgesegnet und trat im März 1965 in Kraft.

1972: Der Zusammenschluss

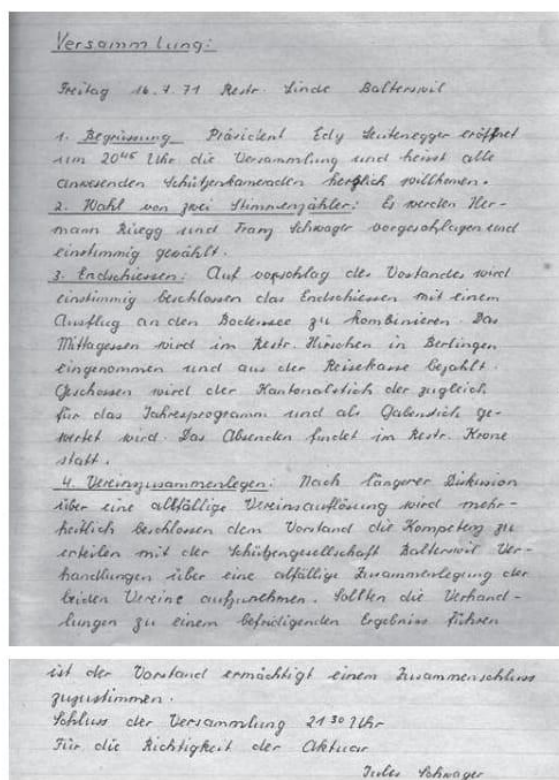
Am Freitag, 26. März 1971, trafen sich 16 Mitglieder der Ifwiler Schützen im Restaurant Engel zu Balterswil zur Jahresversammlung – und Vereinspräsident Edy Leutenegger stellte eine allfällige Vereinsauflösung zur Diskussion. Er machte diesbezüglich darauf aufmerksam, dass «der Kanton Thurgau immer grössere Schwierigkeiten bereite, Schiessbewilligungen für un-

sere ausserhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder zu erhalten». Nach längerer, reger Diskussion wurde entschieden, das Thema auf eine im Sommer stattfindende Versammlung zu vertagen.

Am 16. Juli 1971 dann beschlossen die Vereinsmitglieder, «dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen, mit der Schützengesellschaft Balterswil Verhandlungen über eine allfällige Zusammenlegung der beiden Vereine aufzunehmen». Zudem wurde der Vorstand dazu ermächtigt, «bei zufriedenstellenden Ergebnissen der Verhandlungen einem Zusammenschluss zuzustimmen».

1972 erfolgte der Zusammenschluss der beiden Vereine zur heutigen Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil. Diese feierte 2001 ihr 125-Jahre-Jubiläum – und denkt derzeit intensiv darüber nach, wie das 50-Jahre-Jubiläum der Fusion im Jahr 2022 gebührend gefeiert werden könnte.

Armin Schilling/Redaktion



1971: Beschluss zur Ermächtigung des Vorstands für eine Zusammenlegung der Vereine.

Info vom Dienstag, 05.05.2020 zum 6. Trainingstag vom 05.05.2020

Geschätzte Schützinnen und Schützen

Nachdem ich euch bei der letzten Info vor einer Woche über die SG Ifwil aus vergangener Zeit informiert habe, zurück in die Gegenwart.

Gemeldet hat sich bei mir der NBB-Redaktor Dr. Jörg Rothweiler

Hoi lieber Armin

Schüchterne Frage: Dürfte ich ggf. aus Deiner tollen Geschichte was für die NBB stricken?

.... und ich meine, wenn Du Dir schon so viel Mühe gemacht hast, könnte man das doch der Öffentlichkeit zur Kenntnis bringen ... zumal da ja doch einige Sachen drinstehen (Maul- und Klauenseuche, sehr spannend), die einen guten «Link» zur heutigen Zeit schaffen...

Und man könnte das Schützenwesen und seine lange Tradition mal wieder positiv ins Rampenlicht stellen.

Ergebnis siehe oben

.... Und noch dies: Wer findet die beiden Fehler im Entwurf? Die sollten in der Mai-Ausgabe korrigiert sein.



Die nachfolgende Information zum Eidg. euch Allen zur Kenntnis.

Ich vermute, dass evtl. neue Informationen folgen werden. Ich bitte um Geduld.



Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil (300-29501)

Informationen zum Eidgenössischen Schützenfest 2021 - Allgemeines Schiessen

Werte Schützenkameraden

Nach dem Entscheid durch das OK des ESF Luzern 2020, das Eidgenössische Schützenfest ins Jahr 2021 zu verschieben, haben wir für die teilnehmenden Vereine erste Informationen zusammengestellt.

Viele Antworten auf ihre Fragen finden sie auf der Homepage des ESF 2020:

<https://www.lu2020.ch/fest-besucher/faq/>

Zum Allgemeinen Schiessen der Vereine können wir Ihnen folgende, wichtige Informationen geben:

- **Anmeldungen:**
 - Alle bisherigen Anmeldungen werden gelöscht. Die Vereine melden ihre Schützen ab 1. November 2020 neu an.
- **Schiesszeiten/Rangeur:**
 - Alle bestätigten Schiesszeiten und Schiessplätze sind nicht mehr gültig. Die Vereine erhalten Ihre neu zugeordneten Schiesszeiten mit der Rechnung.
- **Bezahlte Rechnungen:**
 - Alle bisher erfolgten Zahlungen werden den Vereinen auf ihrer ersten Rechnung 2021 gutgeschrieben. Dadurch ergibt sich eine Nachrechnung oder eine Gutschrift, welche während dem Fest am Schalter «Schiessbüchlein» bezogen werden kann.
Auf Rechnungen für Nachmeldungen können die Gutschriften **nicht** verrechnet werden.
- **Annulationen von Vereinen mit gewünschter Rückvergütung der einbezahlten Beträge:**
 - Vereine, die ihre Anmeldung stornieren wollen, teilen dies der Firma Hammer schriftlich mit Angabe einer gültigen Kontoverbindung mit. Die Rückvergütung erfolgt **unter Abzug von Fr. 35.00 Annulationsgebühr** pro Schütze (gemäss Schiessplan).

Die Verschiebung des ESF 2020 ins Jahre 2021 erfordert von allen Beteiligten viel Arbeit und grossen Planungsaufwand. Das OK hat versucht, für alle Schützen eine möglichst einfache und gerechte Lösung zu finden.

Wir hoffen selbstverständlich, Ihren Verein auch im nächsten Jahr am Eidgenössischen Schützenfest in Luzern begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Fredy Baschung



Schutzkonzept und Schiessbeginn

Siehe Anhänge

Wir Präsidenten der Standvereine «Aadorf» treffen sich am Mittwochabend in Aadorf um eine Beurteilung vorzunehmen.

Ich bitte euch die Anhänge ebenfalls zu studieren. Alle (neusten) Info's sind auch auf der Homepage des SSV zu finden.

Die Umsetzung ist nach meiner Ansicht (sehr) schwierig (Anzahl Schütz*innen / Betreuung und z.B. Jacken JJ/JS / separat Schiesszeiten für ü65 / desinfizieren etc. und dann noch die unterschiedlichsten Verhaltensweisen und Ansichten!)

Ich werde mich im Laufe der Woche wieder melden und über die besprochenen Möglichkeiten informieren. Gerne nehme ich selbstverständlich eure Meinungen, Wünsche und Anregungen im Sinne des Gesamtinteresses entgegen.

Ich beneide die Leute nicht, die für Millionen entscheiden und sich fast stündlich erklären müssen.



Unser Vereins- und Stammrestaurant Krone öffnet wieder

Liebe Gäste und Freunde

Wir öffnen unser Restaurant Krone am Montag, 11. Mai wieder
Allerdings sind vom BAG noch Schutz-Massnahmen zum einhalten.

Nur 4 Personen am Tisch und zwischen den Tischen 2 Meter Abstand

Bitte reservieren Sie bitte unter der Nummer 071/971 16 85 oder 079/634 97 90

Besten Dank und bis bald



Ich freue mich, sehr bald wieder mit verschiedenen Vereinskameradinnen und -kameraden ohne BAG – Schutzmassnahmen bei Ruedi und Maria Bartel und bei unserem Servicepersonal bis ca. fünfnachhalb Uhr die Bestellung zu machen.



In meinem Vorwort zur Jahresversammlung 2020 habe ich u.a. geschrieben:

Aber Fakt ist:

..... und dies verlangt von Allen Hie und Da ein kleiner Verzicht zu Gunsten der Gemeinschaft. Dabei muss man sich aber auch fragen: **Was ist mir der Verein und das soziale Umfeld wert, was bin ich bereit zu leisten und was kann ich von den Andern und was will ich von mir verlangen / erwarten?**

Weiterhin in diesem -Sinn-

und weiterhin im Standby Schützengruss – Modus und mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Samstag, 09.05.2020 zum 7. Trainingstag vom 12.05.2020

Liebe Schützinnen und Schützen

Am vergangenen Dienstag habe ich euch orientiert, dass die Präsidenten der 3 Platzsektionen Aadorf sich gemeinsam über das weitere Vorgehen absprechen.

Wir waren uns sehr schnell einig, dass das Schutzkonzept SSV mit den Auflagen ein sofortiger Start des Trainings für uns nicht als sinnvoll zu erachten ist.

☒ Wir haben entschlossen, vorerst unseren

1. Trainingstag am Dienstag, 9. Juni 2020 vorzusehen.

Aadorf am Mittwoch, 10. Juni

- ☒ Uns Ende Mai wieder zu treffen und über den Zeitpunkt des Trainingsbeginns wieder gemeinsam zu entscheiden.
- ☒ Provisorisch am Freitagabend, 26. Juni von 17:30 – 19:30 Uhr das 1. Obli einzugeben.
- ☒ Das gemeinsame Eröffnungsschiessen mit den VS Aadorf und FS Ettenhausen auf den Samstag-nachmittag, 27. Juni einzuplanen.
- ☒ Rechtzeitig bei Bedarf die notwendigen Desinfektions- und Schutzmaterial etc. zu besorgen / bereitstellen.
- ☒ Als Trainingsmöglichkeit für Interessierte ist auch der **Mittwochabend** während dem Juli resp. normalerweise üblichen Ferienzeit für alle vorgesehen. Beide Vereine würden gemeinsam trainieren (abhängig von den Lockerungen).
- ☒ Mägi Sängler, sie hat mich als unsere Bürofachfrau begleitet, hat für sie wie üblich selbstverständlich, sich auch während der Ferienzeit für Munitions- und Standblattausgabe bereiterklärt (das **Mitglied schafft**).

Es ist für uns 3 Präsidenten trotzdem, auch nachdem seit gestern für einen Teil der Schützengesellschaftsmitglieder, sprich Risikogruppe ü65, Lockerungen mitgeteilt wurden, ein Trainingsbeginn erst im Juni sinnvoll.

Aber Alle sollten eine eigene und entsprechende Planung in Betracht ziehen.

Für die, welche es noch nicht wissen:

Die Thurgauer Gruppenmeisterschaft ist abgesagt.

Auch die OMM 2020 ist komplett abgesagt, d.h. auch für uns, dass wir für den Finaltag die Infrastruktur und das entsprechende Personal nicht benötigen.



1. Sieg an der OMM Nachwuchs durch Sven Frei, Severin Smit, Elias Huber, Nadia Studer, Luca Bosshard



Sanduhr

Es braucht Geduld, aber nachdem ich keine Nachfragen oder Wünsche über einen sofortigen Trainingsbeginn am kommenden Dienstag, 12. Mai, erhalten habe, gehe ich von der Annahme aus, dass ihr alle die Entscheide mittragen.

Es ist wie bei der Sanduhr:

Man kann rütteln und schütteln, es geht trotzdem nicht mehr Sand durch, und umdrehen, dann beginnt es wieder von vorne!



.... und so sitze ich als Risiko-
gruppe wie viele andern auch
ums huus ume....

.... verändere die Umgebung

.... und richte mir mein eigenes
Gartenrestaurant ein....



.... zu beachten: Das grosse Fass ist schon lange leer,
das kleine 10 Liter Fässchen ist vom 69. Thurgauer Kantonalschützenfest 2013 und (leider) auch leer!

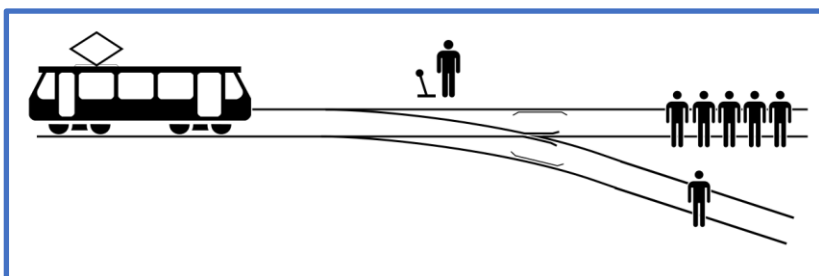


.... aber jetzt gehe ich wieder raus in die Wohlfühlzone
und in mein Gartenrestaurant
und bitte das im Liegestuhl liegende Servicepersonal um
ein Bierchen!



Gnüssed trotzdem
alli die doch so
ruehgi zyt!
Bis am Dienstag mit
weiteren Info's

Weiterhin in diesem **-Sinn-**
und weiterhin im Standby Schützengruss – Modus
und mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.



Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Dienstag, 12.05.2020 zum 7. Trainingstag vom 12.05.2020

Liebe Schützinnen und Schützen, Freunde und Bekannte

Trainingsbeginn

Am vergangenen Samstag habe ich euch orientiert, dass die Präsidenten der 3 Platzsektionen Aadorf sich gemeinsam über das weitere Vorgehen abgesprochen haben und den Trainingsbeginn auf den **Dienstag, 9. Juni 2020** vorsehen.

Urban Zehnder, Präsident FS Ettenhausen, hat sich bei mir gemeldet. Er möchte mit uns zusammen Ende Mai das weitere Vorgehen besprechen und die gleiche Strategie fahren. Sie werden ebenfalls nicht mit dem Training beginnen. Diese Absprachen untereinander finde ich als einen positiven Nebeneffekt.

OMM 2020

Gestern habe ich von Sepp Rusch, Sekretär der OMM, einen Anruf erhalten. Er bittet uns, dass wir zusammen mit der Gewehr- und Pistolengesellschaft Aadorf den um ein Jahr verschoben Final in Aadorf am **6. November 2021 durchführen**.

Z.K. Ueli Schweizer: Die handgezeigten Scheiben sind kein Problem.



Leider können sich somit Luca Bosshard und Severin Smit nicht ihre erhoffte 3. OMM-Goldmedaille des Nachwuchses umhängen lassen. Aber 2 x Gold und 1 x Silber ist auch nicht ohne!

Benjamin Schwager, Severin Smit, Svenja Amrhein, Elias Huber, Luca Bosshard

Info's

Ich habe euch nun seit Beginn der Corona-Krise wöchentlich mit diversen Info's und Berichten «gefüttert». Über die Homepage des SSV können sich Interessierte laufend auch selber orientieren.

Ich bitte die Anhänge zu lesen. Initiative, Kreativität und eine weitsichtige Planung sind verlangt.



«Nur es Donnerwätter»

Am Samstagabend habe ich und meine Frau auf unserem Balkonrestaurant das Blitzen und Donnern in der Ferne verfolgt. Gegen Mitternacht war die Weinflasche leer und mit etwas Dankbarkeit haben wir doch gewusst, dass 75 Jahre nach dem 2. Weltkrieg es nur ein Donnerwätter in der Region Zürich war.....



.... und am Sonntag war noch alles wie vorher, ruhig und friedlich, ohne Flugzeuge und Autos, ohne Hektik, aber mit vielen Fussgänger*innen und Radfahrer*innen.

Alberto Giacometti

Alberto Giacometti war ein Schweizer Bildhauer, Maler und Grafiker der Moderne, der seit 1922 hauptsächlich in Paris lebte und arbeitete. Er blieb seinem heimatlichen Gebirgstal Bergell verbunden; dort traf er seine Familie und widmete sich seiner künstlerischen Arbeit.

Geboren: 10. Oktober 1901, Borgonovo, Bregaglia

Gestorben: 11. Januar 1966, Chur

Kunstwerke: Mann mit zeigend ausgestreckter Hand



Mann mit zeigend ausgestreckter Hand, verkauft für € 125 Millionen

A. Schilling

Da bescheiden wir uns mit der alten 100er – Note, gültig von 1995 bis 2016 mit Alberto Giacometti

Meine Kreation «positives Denken» auf unserem Balkon ist unverkäuflich

Sie ist aber symbolisch zu betrachten (jedes Kunstwerk kann nach seinem eigenen Gusto interpretiert werden):

Die Figur streckt den Arm mit dem Zeigefinger in die Höhe, in der Meinung:

Ich habe eine Idee, von der alle etwas haben, ich mache, ich organisiere und ich bitte euch um eure Mithilfe.



Grosse Tiere

Als Bürger von Hornussen im Kanton Aargau hat es mich gefreut, dass ich vom einem «Hornusseli» besucht wurde und es sich **meine Kreation** genaustens unter die Lupe genommen hat. Aus Wikipedia: Wegen ihrer akuten Bestandsgefährdung zählt die einheimische Hornisse **zu den besonders geschützten Arten und darf nicht getötet oder ihre Nester zerstört** werden. Um das Überleben der Hornisse weiterhin zu sichern, ist es sinnvoll, alle natürlichen Nistmöglichkeiten in Mischwäldern, Auwäldern, Streuobstwiesen und allgemein alten Baumbestand zu erhalten sowie **zusätzlich künstliche Nistmöglichkeiten** zu schaffen.

Darum mein ganz persönlicher Aufruf:

Schützt das «Hornusseli namens Armin Schilling» und erhaltet es !!!! (mit wie und was auch immer!)

Die Restaurants sind wieder geöffnet

Wenn wir uns an die Regelungen halten, bleibt das hoffentlich auch so.

Eine Möglichkeit bietet sich heute und an allen folgenden Dienstagabenden ab 20.00 Uhr in

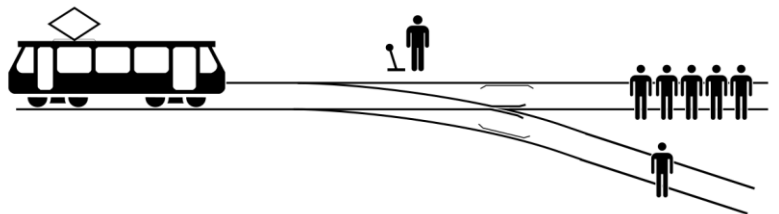


oder in einer unserer andern Gaststätten in Bichelsee und Balterswil



Grüssed trotzdem alli die doch so ruehgi zyt!
Bis am nächste Dienstag mit de neuschte Info's

Es gilt schon jetzt die Weichen nach der Zeit von Corona zu stellen



Weiterhin in diesem **-Sinn-** und weiterhin im Standby Schützengruss – Modus und mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Und noch dies..... Ehre wem Ehre gebührt



VERBAND

Keine Misstöne bei der Feuertaufe

Präsident Markus Brandes konnte 153 Frauen und Männer zur Jahresversammlung der Thurgauer Veteranen (TVSV) in Matzingen begrüßen.

In seiner launigen Eröffnung konnte der Präsident bei seiner Feuertaufe auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Chef an der Spitze des TVSV, erste AHV-Rente, erstmals Grossvater und Ehrenveteran nach 50 Jahre aktiver Musikanter waren 2019 für Markus Brandes Stationen, welche er nicht vergessen wird. Von einem so gestandenen

Musikanten erwartet natürlich niemand Misstöne. An der durch die SG Matzingen-Stettfurt organisierten Versammlung waren auch keine ausmachen.

Die Grüsse des VSSV überbrachte Heinz Schmied. Er verwies auf die Problematik, welche zwischen dem VSSV und dem SSV immer noch

im Raum steht. Eine Anwendung der VVA, so wie das der SSV möchte, ist nicht im Sinne der Veteranen. Die Ordnungsbussenverordnung im Zusammenhang mit dem Transport der Sportgeräte, das Aufgelegt-Schiessen mit dem Sportgewehr Kat. A 300 m und die Problematik mit den wildwüchsigen Auflagen der Karabinerschützen waren Punkte, auf welche Schmid eingegangen war.

der Präsident mit einigen Anekdoten aufleben. Die Blitzkriege des deutschen Heeres haben Europa nachhaltig verändert. Mit Pelé, John Lennon, Ringo Starr, um nur einige zu nennen, wissen die heute Achtzigjährigen um prominente Alterskollegen.

Mit Naturalpreisen wurden die erfolgreichsten Veteranen ausgezeichnet:

Vorbereiteter Präsident

Alle Vorlagen wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Wie jedes Jahr musste von einer Anzahl Mitglieder für immer Abschied genommen werden. Nicht weniger als 29 Jahre Unterschied betrug die Differenz zwischen dem jüngsten und ältesten Verstorbenen. Besonders ist der Tod von Fritz Britt zu erwähnen. Ohne die Leistungen der anderen Toten zu schmälern. Fritz Britt war am ESFV 1919 in Zürich noch unter den Krankschützen zu finden. Dort entstand auch das letzte Foto, welches ihn stolz, mit dem erzielten Kranz zeigt. In diversen Schützenvereinen war Fritz Ehrenmitglied, so auch im VSSV.

Im Traktandum Mitgliederbestand konnte der Präsident vermelden, dass es 2019 einen erfreulichen Zuwachs von elf Mitgliedern gab. Eine besondere Freude ist jedes Jahr die Ernennung der neuen Ehrenveteranen. Zehn Jahre Verbandszugehörigkeit und 80 Jahre auf dem Buckel sind die Kriterien, um dies zu erreichen. Dieses Jahr wurde diese Ehre 15 Schützen zuteil.

Dass das Geburtsjahr 1940 nicht nur eitel Sonnenschein war, liess

THURGAUER VETERANENMEISTER

Gewehr. Kat. A 300 m: Felix Büchi (Balterswil), Edgar Eisenegger (Ettenshausen), Toni Andres (Eschlikon).

Kat. D 300 m: Robert Murali (Romanshorn), Paul Odermatt (Stettfurt), Richard Messerli (Sulgen).

Kat. E 300 m: Werner Stutz (Berg), Beat Horber (Hugelschöfen), Peter Baumann (Müllheim).

Pistole 50 m: Erwin Hilber (Tägerwilen), Rolf Michielin (Sonterswil), Regina Diggelmann (Busswil).

Pistole 25 m: Hanspeter Bössow (Amriswil), Erich Spenger (Salmisach), Fritz Reinhard (Zuben).

JAHRESMEISTER

300 m Kat. A: Toni Andres. – **D & E:** Hansjörg Lang (Mammern). – **25 m:** Edwin Stadler (Aadorf). – **50 m:** Erwin Hilber (Tägerwilen).

Erfreulich konnten sich auf nationaler Ebene Erwin Hilber mit der Goldmedaille am JUVE-Final und Erich Spenger mit der Silbermedaille in der Einzelkonkurrenz auszeichnen. ■



Die Ehrungen gehören an der Jahresversammlung jeweils zu den Höhepunkten.



Präsident Markus Brandes (links) und Fährnrich Karl Reinhart an der DV in Matzingen.

Info vom Dienstag, 19.05.2020 zum 8. Trainingstag vom 19.05.2020

Liebe Schützinnen und Schützen, Freunde und Bekannte

Info's

Ich habe euch nun seit Beginn der Corona-Krise wöchentlich mit diversen Info's und Berichten «gefüttert». Ich hoffe, euch damit bei (Schützen-)Laune zu halten, höre ich doch auch aus andern Vereinen, dass z.T. nicht nur altersbedingt nach dem Unterbruch einige das Gewehr sogar an den berühmten Nagel hängen wollen. Ähnliches könnte in geringem Masse auch bei den Nachwuchsschütz*innen passieren. Das Eidg. 2020 ist nur verschoben und nicht aufgehoben.

Zivilist Elias Huber

Wir begrüßen nach der Rekrutenschule Elias Huber wieder als Zivilist in unseren Reihen. Elias, wie auf 2 Meter Distanz angesprochen, «auf geht's»

Trainingsbeginn

Keine Änderung diesbezüglich und weiterhin ist als frühester Trainingsbeginn der **Dienstag, 9. Juni 2020** vorgesehen.

Nach meinem Wissens bereiten sich viele Vereine gedanklich und materiell auf diesen Starttermin vor. Abhängig auch von der Entwicklung muss ich vor dem effektiven Beginn bei der Gemeinde ein Corona-Schutzkonzept einreichen, welches auf dem Konzept des SSV basiert.

Feldschiessen 2020

In unserem Schiesskreis mit Fischingen und Balterswil haben wir uns ja bekanntlich dafür entschieden, dass Fischingen immer die Platzsektion und somit durchführender Verein ist.

Schreiben Marc Bilger, Präsident SG Fischingen:

Hallo Armin: Fischingen wird wegen ihren engen Verhältnissen vor den Sommerferien resp. bis anfangs August keine Trainings durchführen. Entsprechend wird auch ein mögliches Feldschiessen auf nach den Sommerferien verlegt werden müssen (vorausgesetzt natürlich, die Situation verschlimmert sich nicht mehr und ein Schiessbetrieb ist möglich).

Aus meiner Sicht haben wir bezüglich Feldschiessen ja relativ freie Hand - wir würden auch unter diesen schwierigen Bedingungen anbieten, dass wir als Platzsektion fungieren. Evtl. würden wir das Schiessen aber nicht an einem Wochenende durchführen, sondern mehrere verschiedene Termine (abends?) anbieten. Oder hast du eine Idee, bzw. eine Vorstellung, wie das Feldschiessen 2020 idealerweise aussehen müsste?



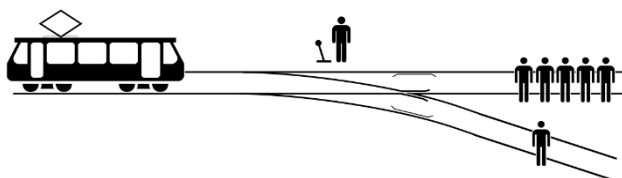
Meine Vorstellungen / Gedanken dazu: Das Feldschiessen ist / war für uns mit rund Fr. 1'000.00 eine wichtige Einnahmequelle, ein Grund für mich, wieder möglichst viele auch dieses Jahr zum Mitschiessen zu motivieren.

Verteilt auf verschiedene Abende würde auch heissen, dass wegen unseren Gästen immer eigene Leute vor Ort sein müssten. Ich würde/müsste eine Einsatzliste für alle erstellen, die nach Einsatzplan vor Ort sein müssten (und logischerweise vorher die notwendigen Gewehre für die Nachwuchsschütz*innen und Gästen mitnehmen).

Wer streckt den Zeigefinger hoch und meldet sich bei Bedarf und auch mit Vorschlägen?

Andere Möglichkeit(en):

Je nachdem wie Aadorf und Ettenhausen in ihrem Schiesskreis sich entscheiden, könnten wir in Aadorf das FS gemeinsam durchführen. Wie und was entscheiden?



Obligatorische Übung

Wir wurden angehalten noch vor den Sommerferien eine 1. Obligatorische Übung anzubieten. Den Termin habe ich euch ebenfalls bereits mitgeteilt.

Verbandsschiessen Schützenverband Region Hinterthurgau

Vermutlich wird dieser Wettkampf ein Opfer des Virus. Info's folgen noch.

Zeitzeuge Albert Frischknecht 30. März 1929



Am letzten Dienstag haben Andi Würsch und ich uns nach dem nicht stattgefundenen Schiesstraining in der Krone zu einem Bier getroffen. Ebenfalls am Tisch ist unser ältestes Vereins- und Ehrenmitglied Albert Frischknecht gesessen. Dabei habe ich Interessantes erfahren (das Zusammensitzen, wenn auch auf Distanz, macht es möglich), unter anderem:

- 1944 ist im grossen Kastanienbaum vor dem Engel in Balterswil ein Besatzungsmitglied eines amerikanischen, in Deutschland getroffenen Flugzeugs, mit dem Fallschirm gelandet. Weitere Crewmitglieder sind in der Umgebung abgesprungen. Das Flugzeug ist Richtung Bodensee weitergeflogen und da abgestürzt.

- Seine Beeren und das Gemüse im Garten mussten sauber gewaschen werden, war doch die Hauptstrasse vor der Türe nicht geteert

- Der Stundenlohn als junger Mann betrug Fr. 1.20, für ein Paar Schuhe musste schon einmal 2 Tage gearbeitet werden (bei 10 Std/Tag).

- Auch eine Flasche Bier konnte er sich erst nach einer längeren Arbeitszeit leisten (wenn die Schuhe oder anderes nicht noch notwendiger waren!)

..... darum:

Die gute, alte Zeit war nicht immer nur gut, und nun geht es uns eigentlich trotz allem doch sehr gut!

Die Restaurants sind wieder geöffnet

Wenn wir uns an die Regelungen halten, bleibt das hoffentlich auch so.

Eine Möglichkeit bietet sich heute und an allen folgenden Dienstagabenden ab 20.00 Uhr in



oder einer unserer andern Gaststätten in Bichelsee und Balterswil



Grüssed alli die doch so schöni zyt!

Bis am nächste Dienstag mit de neuschte Info's

Weiterhin in diesem **-Sinn- und**
weiterhin im Standby Schützengruss – Modus und
mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.

Armin Schilling

Präsident SG Balterswil-Ifwil

Info vom Dienstag, 26.05.2020 zum 9. Trainingstag vom 26.05.2020

Liebe Schützinnen und Schützen, Freunde und Bekannte

Info's

Über den Wolken

von Reinhard Mey 1974

..... Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

Ich meine, für viele gilt aber auch sogar in speziellen Zeiten:

Für mich muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

Info vom Dienstag, 02.06.2020 zum 10. Trainingstag vom 02.06.2020

Liebe Schützinnen und Schützen, Freunde und Bekannte

Info's

Info vom Dienstag, 09.06.2020 zum 11. (1.) Trainingstag vom 09.06.2020

Liebe Schützinnen und Schützen, Freunde und Bekannte

Info's